



Deutsche
Beteiligungs AG

JAHRES-
PRESSEGESPRÄCH/
ANALYSTENKONFERENZ
2015

FRANKFURT AM MAIN,
22. JANUAR 2015

GESPRÄCHSPARTNER



TORSTEN GREDE
SPRECHER DES VORSTANDS



SUSANNE ZEIDLER
FINANZVORSTAND



THOMAS FRANKE
LEITER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
UND INVESTOR RELATIONS

AGENDA

JAHRESPRESSEGEspräch / ANALYSTENKONFERENZ 2015

Neue Beteiligungen

Veränderungen im Portfolio

Strategische Weiterentwicklung

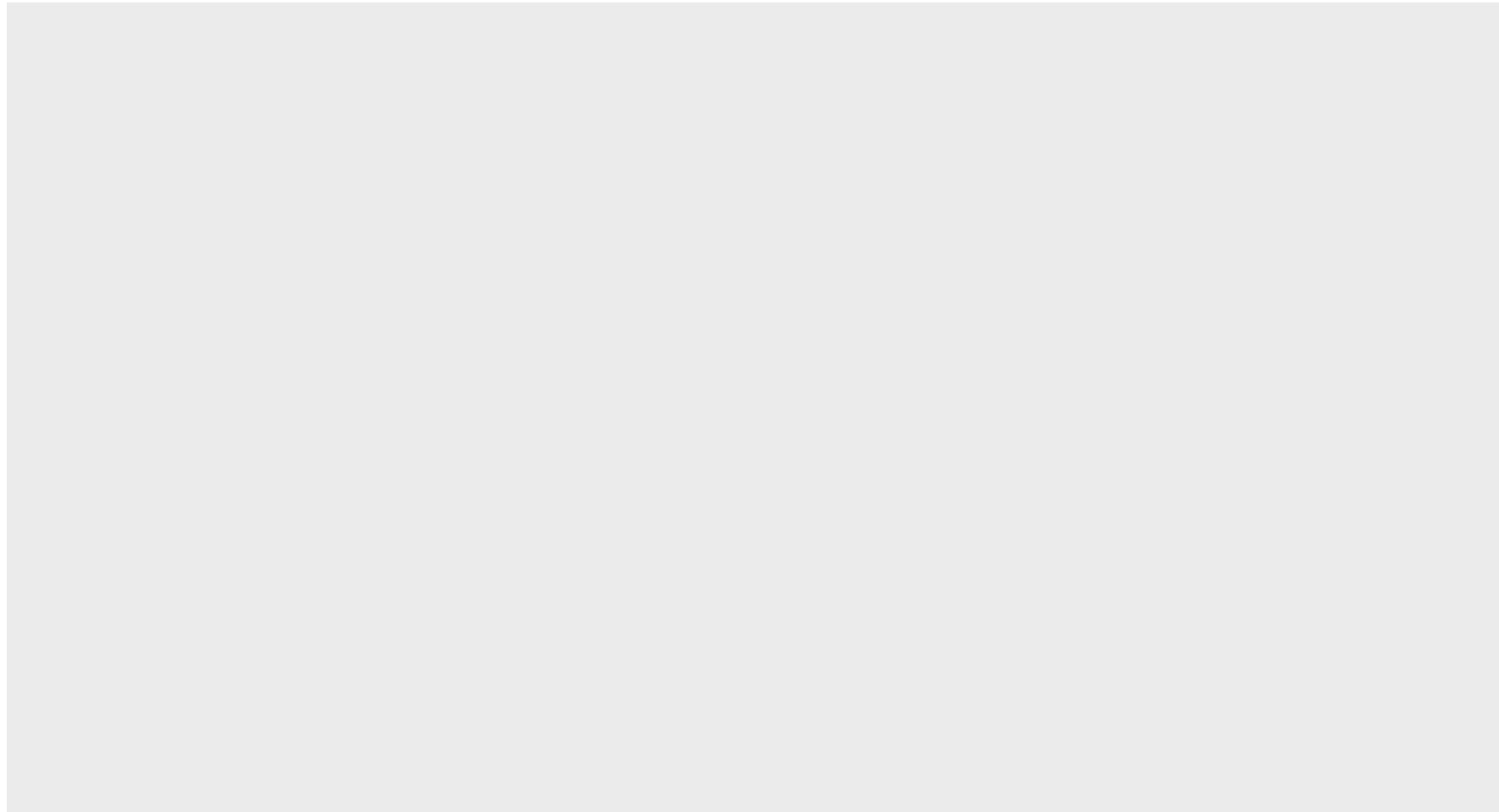
Geschäftsjahr 2013/2014

Prognose für 2014/2015

Änderungen in der Kapitalmarktberichterstattung

Ausblick

NEUE BETEILIGUNGEN



DBAG MIT VIER NEUEN BETEILIGUNGEN AKTIVSTER INVESTOR IM MARKT FÜR BUY-OUTS IM MITTELSTAND



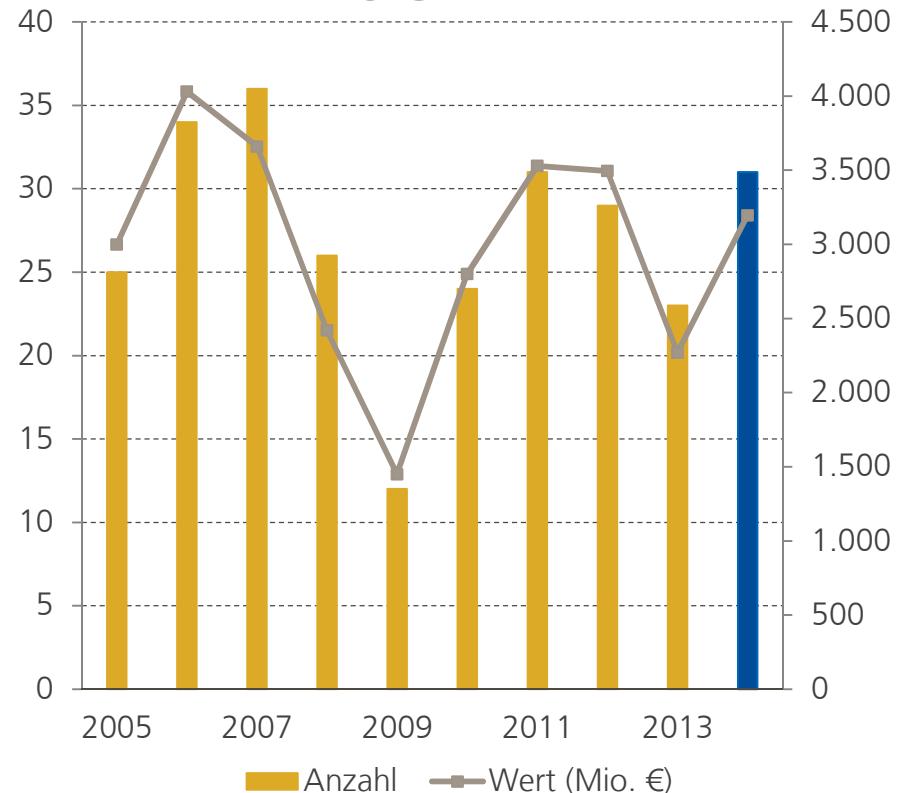
2014: DBAG strukturiert vier von 31 MBOs in Deutschland

- Marktvolumen erreicht Vorkrisenniveau

DBAG über zehn Jahre unter den Top PE-Investoren im Markt für Buy-outs im deutschen Mittelstand

- 271 Transaktionen insgesamt, davon 15 DBAG
- Nur ein PE-Investor mit 16 MBOs in zehn Jahren
- Je zwei weitere MBOs der DBAG im Ausland und jenseits der oberen Grenze des Segments

MBOS IN DEUTSCHLAND IM MITTLEREN MARKTSEGMENT



Mehrheitliche Übernahmen im Rahmen von MBOs, MBIs, Secondary/Tertiary Buy-outs unter Beteiligung eines Finanzinvestors. Transaktionsvolumen 50 bis 250 Mio. €.

UNSER HEIMATBÄCKER: AKTIVE ROLLE IN DER KONSOLIDIERUNG DES MARKTES



Fünftgrößte Bäckereikette in Deutschland, Marktführer im Nordosten Deutschlands

- 2.500 Mitarbeiter
- Rund 400 Filialen
- Umsatz 2014e: 108 Mio. €

Secondary Buy-out

Entwicklungspotenzial aus aktiver Rolle in der Konsolidierung des Marktes

- Erwerb der Filialbäckerei De Mäkelbörger aus Schutzschirmverfahren
- Management mit großer Integrationserfahrung: Sieben Übernahmen seit 2004



INFIANA GROUP*: NEUE PERSPEKTIVEN NACH GEWINN DER EIGENSTÄNDIGKEIT



**Spezialist zur Entwicklung, Fertigung
und Veredelung kunststoffbasierter
Trenn- und Spezialfolien**

- 1.000 Mitarbeiter
- Umsatz 2014e: 208 Mio. €

**Management-Buy-out eines Konzern-
Geschäftsbereichs**

**Entwicklungspotenzial aus weiterer
Internationalisierung und Investitionen
in den Kapazitätsausbau**

- Produktionsstandorte auf vier
Kontinenten
- Führende Marktposition (Europa Nr. 2,
USA Nr. 1)



*Bisher „Huhtamaki Films“

PFAUDLER: QUALITÄTSANBIETER IN GLOBALEM NISCHENMARKT



**Marktführer zur Herstellung
emaillierter Behälter und Komponenten
für die chemische und pharmazeutische
Industrie**

- 1.500 Mitarbeiter
- Umsatz 2014e: 220 Mio. US-\$

**Management-Buy-out eines Konzern-
Geschäftsbereichs**

- Komplexe Ausgründung mit mehr als 20 Tochtergesellschaften in 12 Ländern

**Entwicklungspotenzial aus Ausbau des
Service- & Ersatzteilgeschäfts und
weiterer Erschließung des asiatischen
Marktes**

- Hohe Kompetenz für prozesskritische Produkte
- Markteintrittsbarrieren für Wettbewerber



GIENANTH: IN GENERATIONEN GESAMMELTES WISSEN SICHERT FÜHRENDE MARKTPosition



Eisengießerei mit führender Weltmarkstelllung

- 880 Mitarbeiter
- Umsatz 2014e: 150 Mio. €

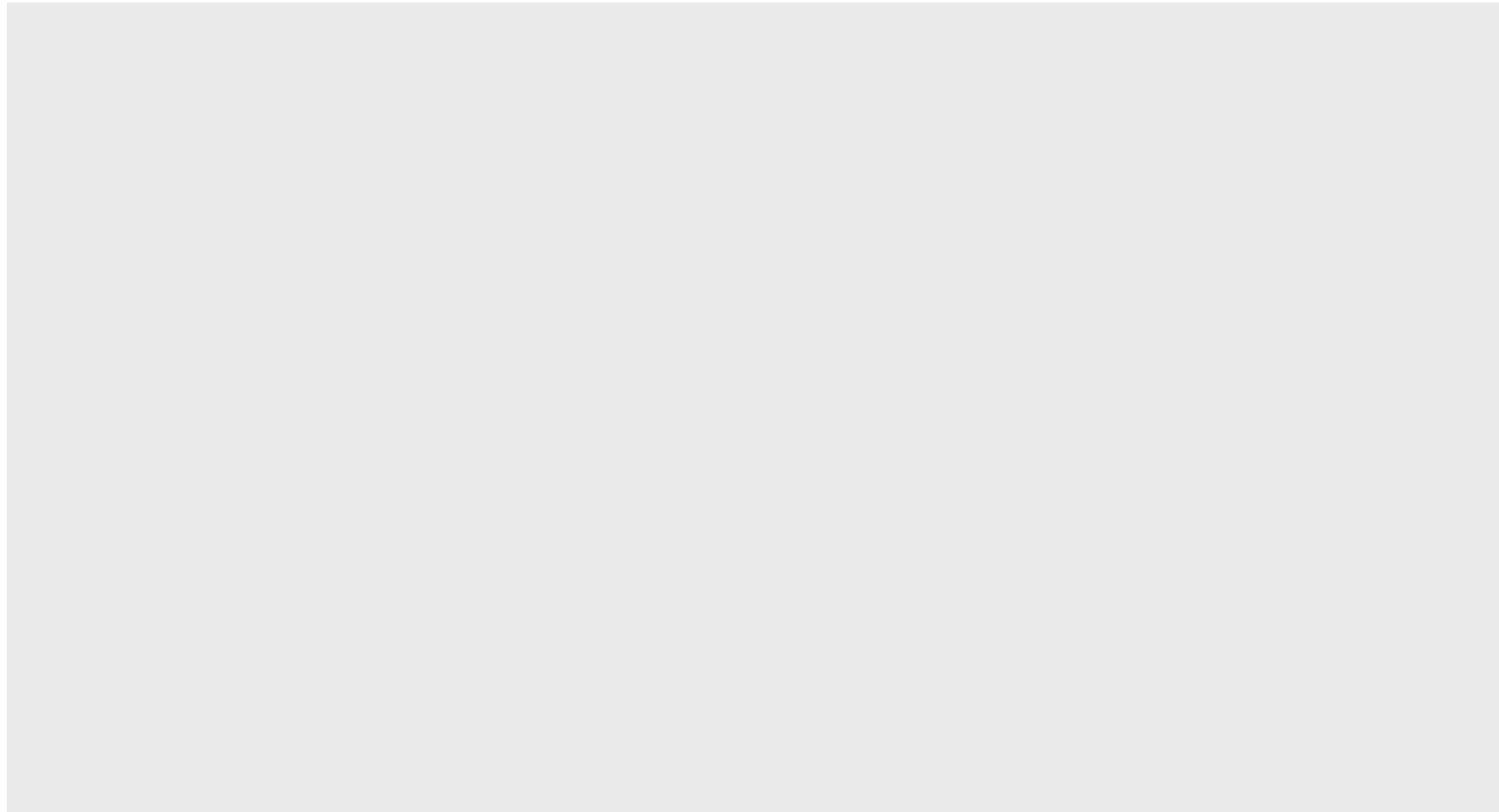
Secondary Buy-out aus Treuhandschaft

Entwicklungspotenzial durch Akquisitionen und Teilhabe an Marktentwicklung (Automobile, Motorblöcke)

- Marktführer weltweit für den Handform-Guss von Motorblöcken
- Marktführer weltweit für den Maschinen-Guss von Kupplungsteilen
- Ausgewogenes Produktportfolio mit unterschiedlichen Endabnehmernmärkten



VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO



ZWEI ERFOLGREICHE VERÄUßERUNGEN



Beteiligung an Homag Group AG nach 17 Jahren beendet

- Gesamterlös übersteigt Investitionen um das 2,5-fache (Multiple 3,5, IRR 15,0 %)
- Globalisierung von Wertschöpfung sowie von Vertrieb & Service wesentliche Entwicklungen nach Mehrheitsübernahme 2007

Beteiligung an Autohaus Dr. Vogler nach 39 Jahren beendet

- Bisher älteste Beteiligung
- Veräußerung an Familienunternehmen mit Kerngeschäft Automobilhandel



„EXPANSION FÖRDERN. KONTINUITÄT SICHERN.“: INTENSIVE PORTFOLIOENTWICKLUNG IM GJ 2013/2014



Broetje-Automation



**Mehrere Zukäufe, u.a. Flugzeugmontagetechnik
des Dürr-Konzerns (ATS)**
→ Deutliches Umsatzwachstum

Heytex



**Erwerb eines Unternehmens mit vergleichbaren
Produkten in den USA (Dez. 2014)**
→ Erschließung des US-Marktes

Romaco



**Veräußerung von FrymaKoruma, Erwerb von IMA
Kilian**
→ Romaco deckt nun komplett die Wert-
schöpfungskette der Tablettenproduktion ab

„EXPANSION FÖRDERN. KONTINUITÄT SICHERN.“: INTENSIVE PORTFOLIOENTWICKLUNG IM GJ 2013/2014



Stephan Machinery



**Erwerb von FrymaKoruma, Gründung der
Dachgesellschaft ProXES**
 **Kritische Größe für den Ausbau eines
weltweiten Vertriebs- und Servicenetzes**

Unser Heimatbäcker



**Erwerb der Filialbäckerei De Mäkelbörger aus
Schutzschildverfahren**
 **Umsatzwachstum und Erhöhung Marktanteil**

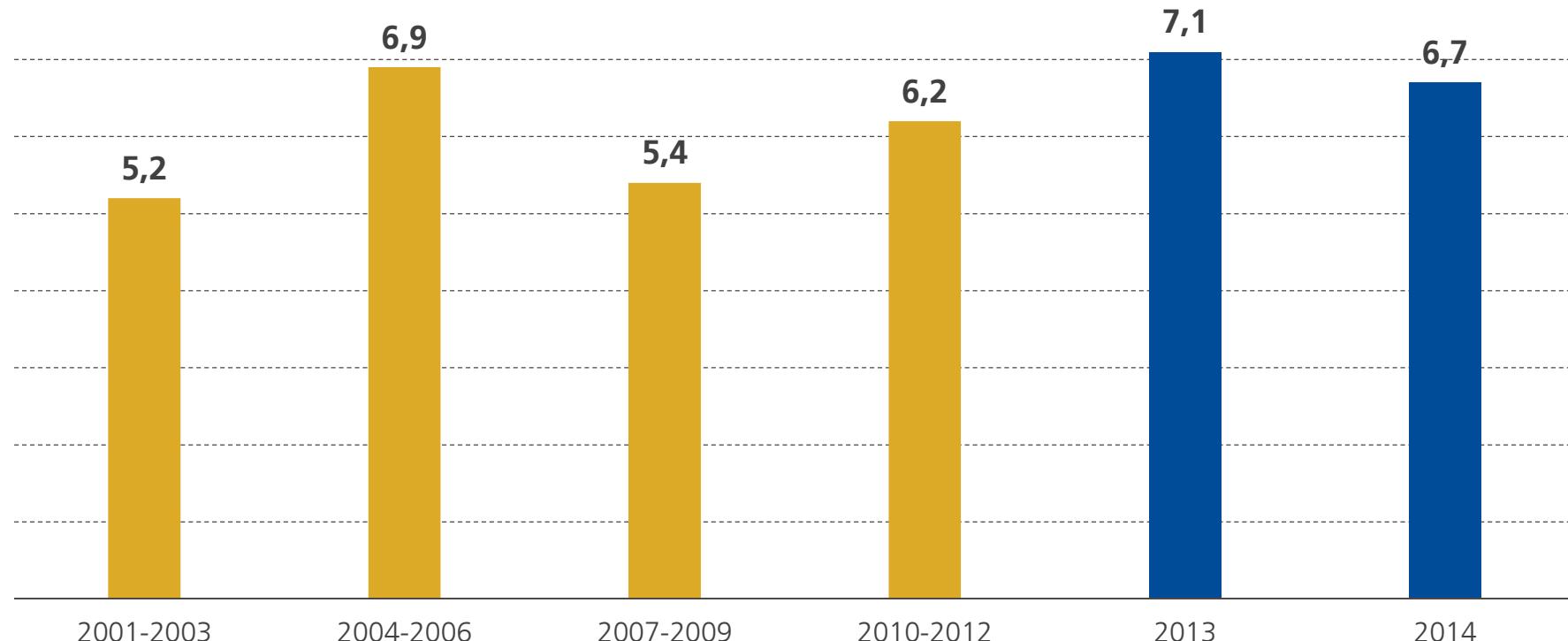
INVESTITIONSSTRATEGIE UNVERÄNDERT



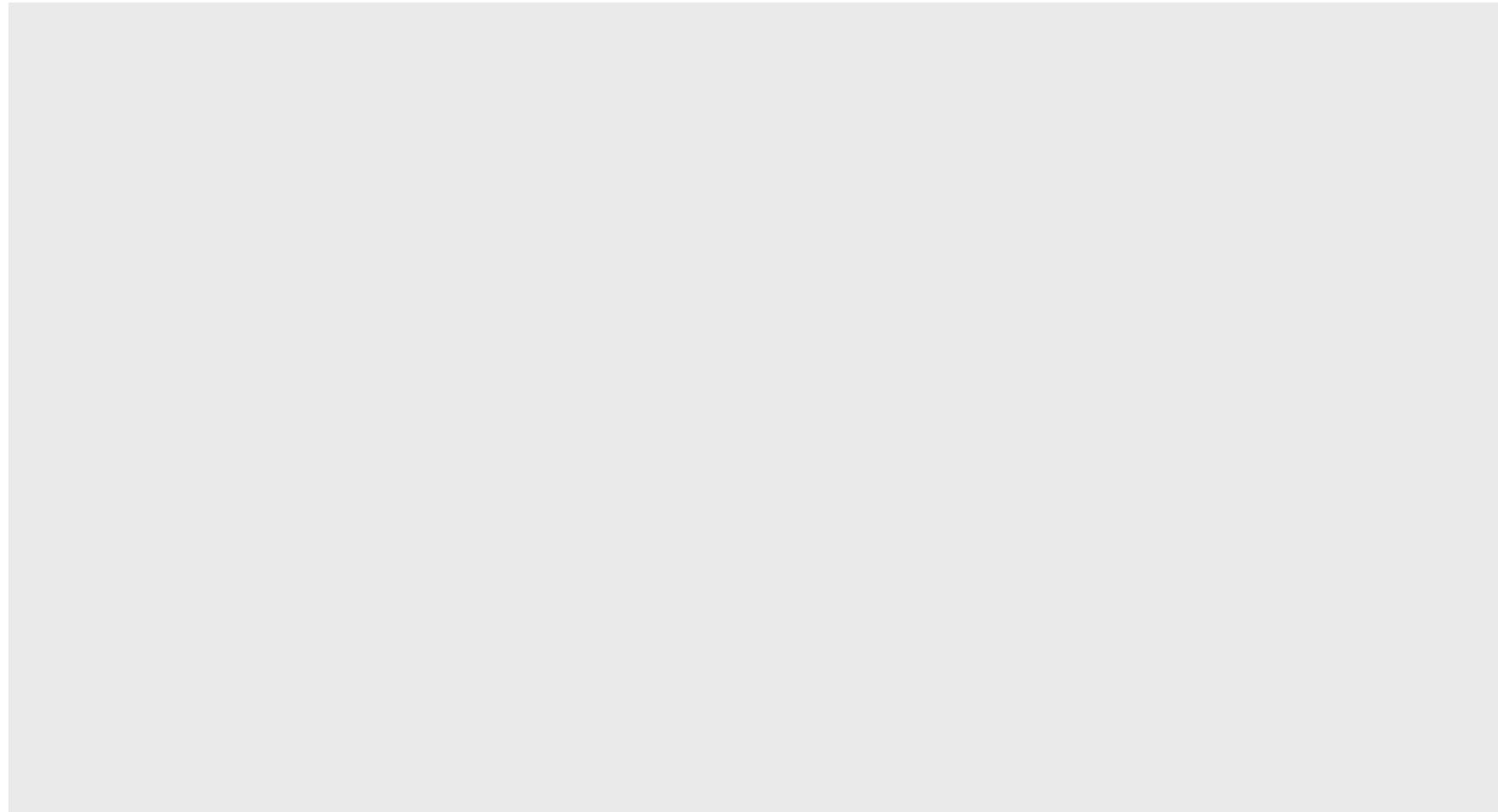
DBAG AGIERT ALS BESONNENER INVESTOR: EINSTIEGSBEWERTUNGEN WEITGEHEND KONSTANT



EINSTIEGSBEWERTUNGEN DER MBOS 2001 – 2014
(EV/EBITDA, VOLUMENGEWICHTET)



STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG



DBAG ALS DER EIGENKAPITAL-ANBIETER FÜR DEN MITTELSTAND IN D-A-CH



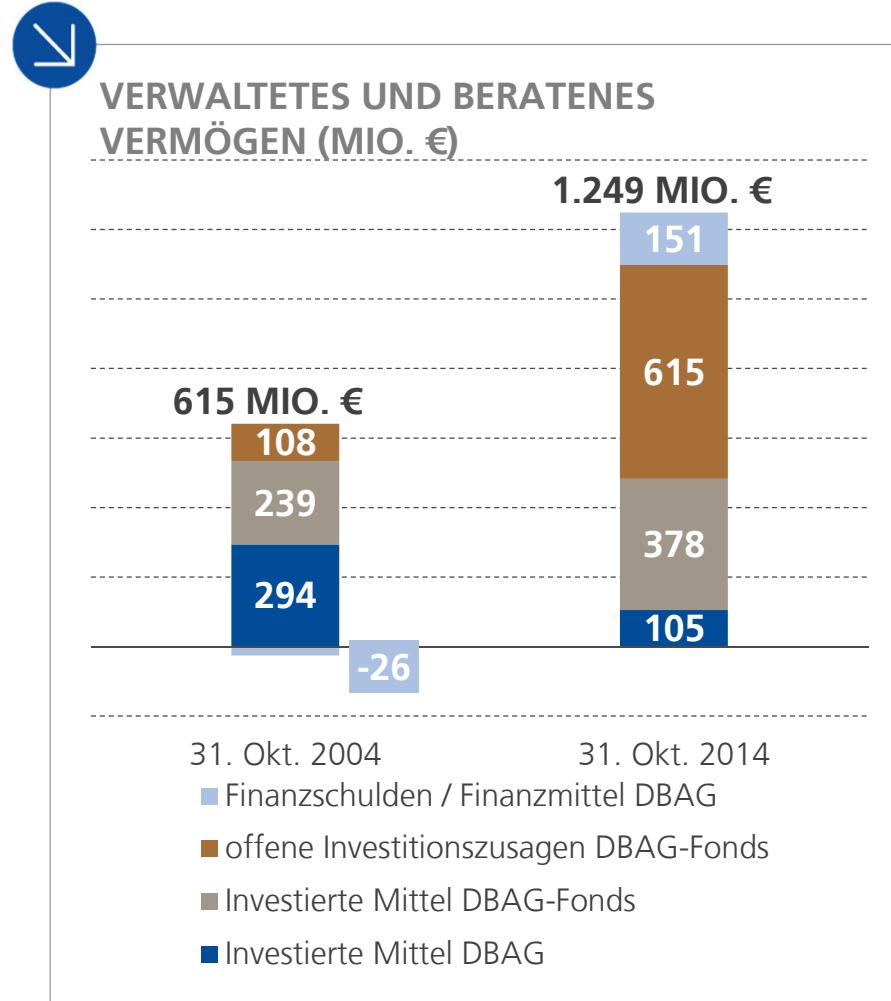
Wachstum

- Höheres verwaltetes Vermögen
 - Nahezu Verdreifachung in zehn Jahren
 - Weiteres Wachstum angestrebt
- Größeres Investmentteam

Herausforderungen

- Höhere Wettbewerbsintensität durch Niedrigzinspolitik
- Regulierung (Kapitalanlagegesetzbuch)

→ **Weiterentwicklung der Unternehmenssteuerung, bei Prozessen & Systemen und Personal**



WEITERENTWICKLUNG DER UNTERNEHMENSSTEUERUNG BEI PROZESSEN & SYSTEMEN UND PERSONAL



Steuerung

Management-Reporting
Neuer Bilanzstichtag

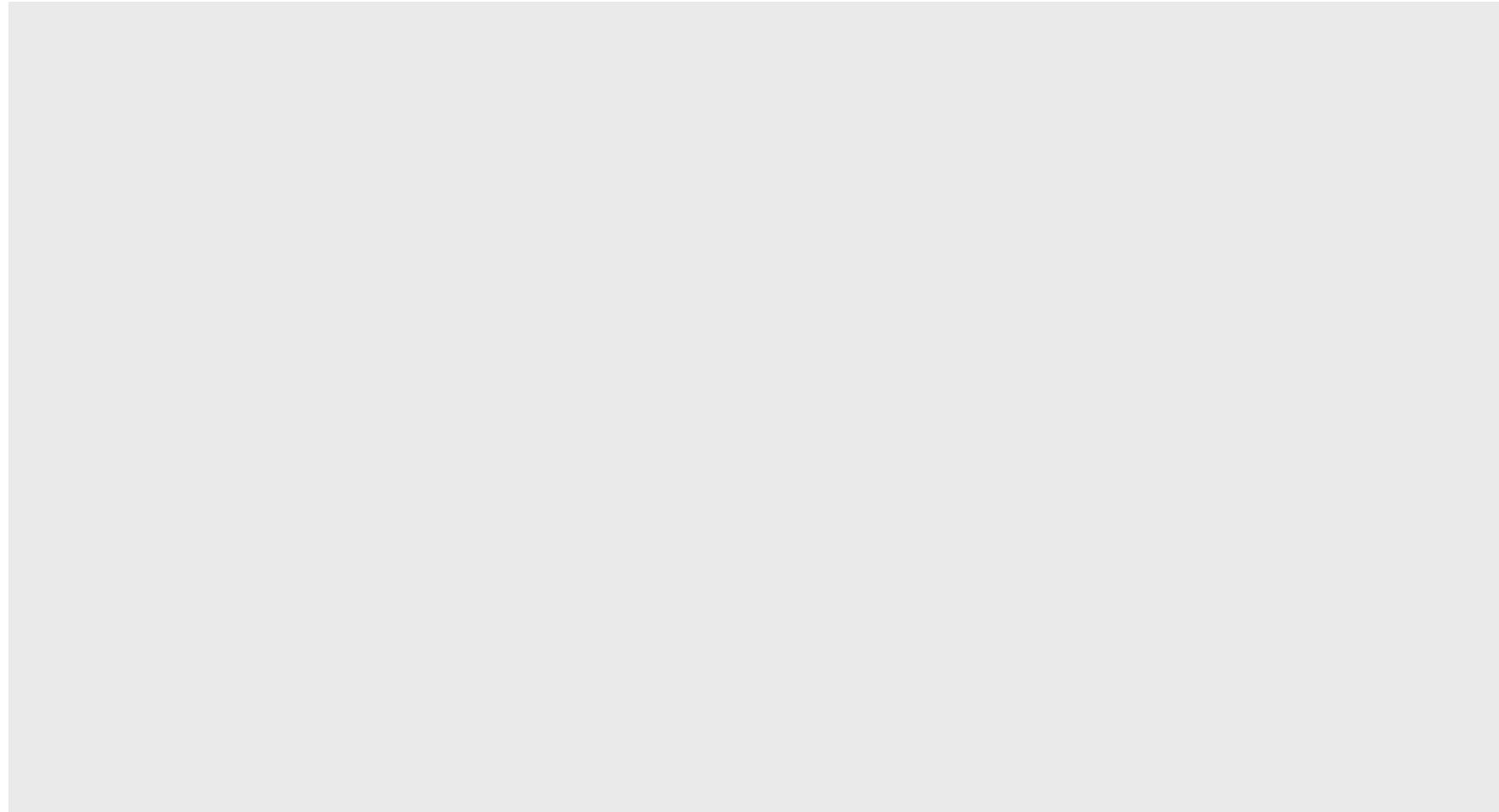
Prozesse & Systeme

Projekt „Operational Excellence“ 2013 gestartet
Beachtung hoher ESG-Standards
Compliance-Regeln (u. a.) im Transaktionsprozess

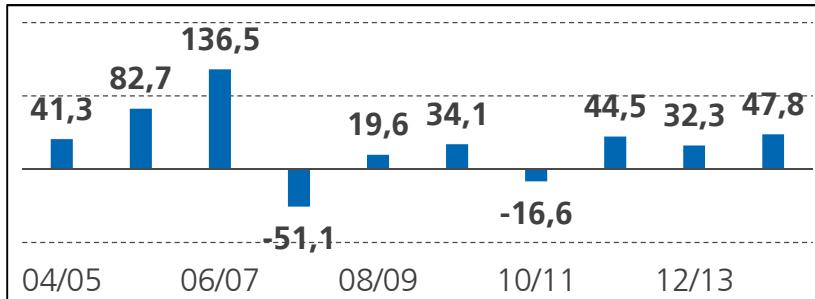
Personal

Weiterentwicklung Aufbauorganisation
(Risikomgt., int. Revision, Compliance & Steuern)
Personalentwicklungskonzept

GESCHÄFTSJAHR 2013/2014

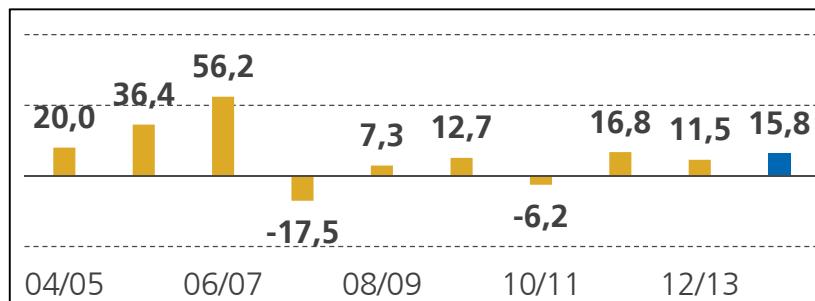


GESCHÄFTSJAHR 2013/2014 IM ÜBERBLICK: AUF KURZE UND LANGE SICHT SEHR ERFOLGREICH



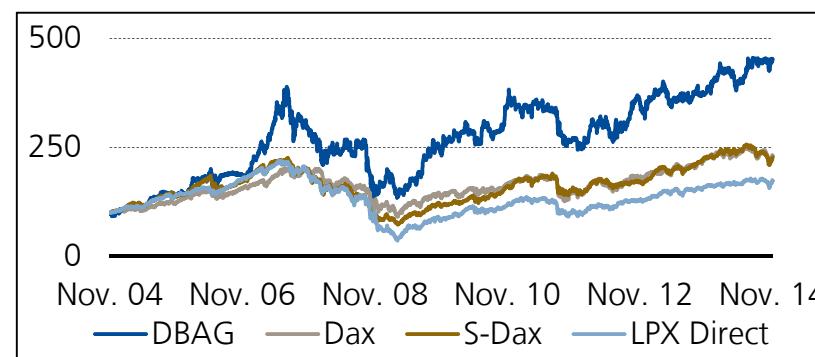
Konzernergebnis

47,8
MILLIONEN EURO



Rendite auf das
Eigenkapital je Aktie

15,8
PROZENT



Wertsteigerung für die
Aktionäre

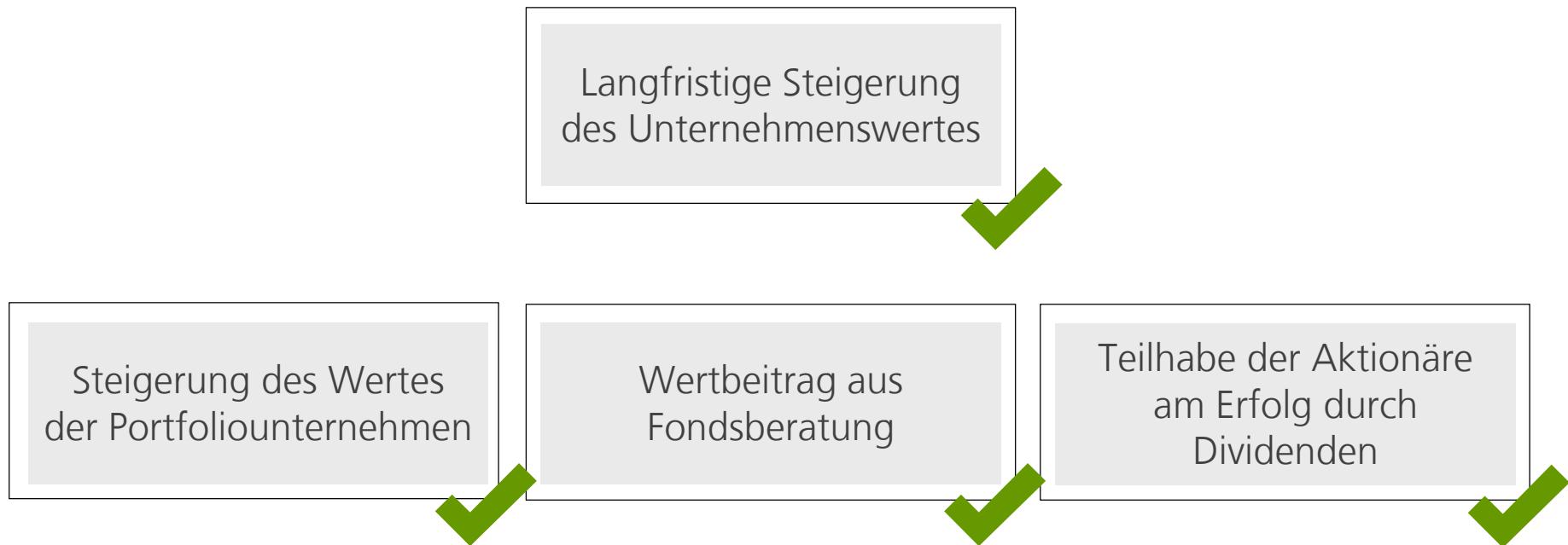
19,5
PROZENT

GESCHÄFTSJAHR 2013/2014 IM ÜBERBLICK: DAS ERREICHTE ÜBERTRIFFT UNSERE ERWARTUNGEN



Prognostizierte Kennzahl	Prognose	Ist 2013/2014
Konzernergebnis	ohne Beitrag aus Homag deutlich unter Vorjahr	✓
Rendite auf das EK je Aktie	erreicht EK-Kosten	✓
Ergebnis Beteiligungsgeschäft	ohne Beitrag aus Homag deutlich unter Vorjahr	✓
Ergebnisbeitrag des nicht börsennotierten Portfolios	deutlich über Vorjahr	✓
Netto-Kostenquote	< 3 Prozent, leicht unter Vorjahr	✓ ✓
Personalaufwand	leicht unter Vorjahr	✓
Erträge aus dem Fondsgeschäft	leicht über Vorjahr	✓ ✓
Finanzmittelbestand	ohne Veräußerungen niedriger	✓
Investitionen	50 Mio. €	✗

GJ 2013/2014 IM ÜBERBLICK: WIRTSCHAFTLICHE ZIELE ERREICHT



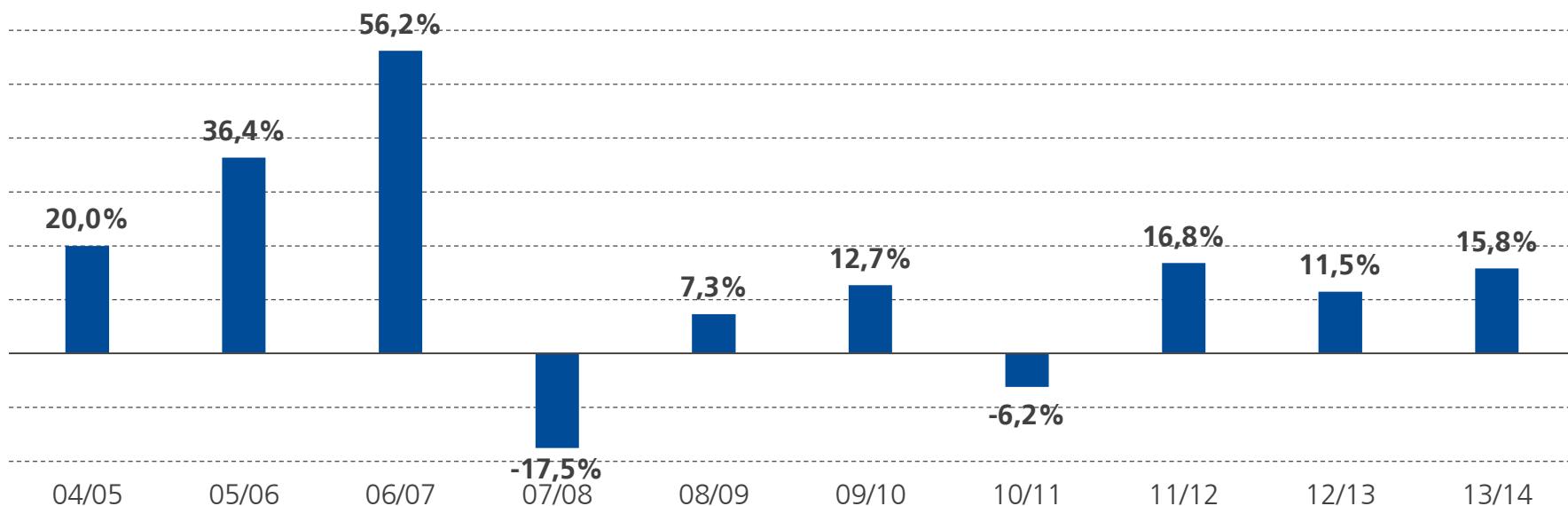
ZENTRALES WIRTSCHAFTLICHES ZIEL: LANGFRISTIGE STEIGERUNG DES UNTERNEHMENSWERTES



Rendite auf das Eigenkapital je Aktie erreicht 15,8 Prozent

- trotz Belastung durch versicherungsmathematische Verluste nach Zinsverfall und
- trotz hohem Anteil (nahezu unverzinslicher) Finanzmittel

→ liegt über dem Zehn-Jahres-Durchschnitt von 15,3 Prozent
→ und übersteigt Kosten des Eigenkapitals deutlich



WIRTSCHAFTLICHE ZIELE: ANSTIEG DES PORTFOLIOWERTES DURCH INVESTITIONEN



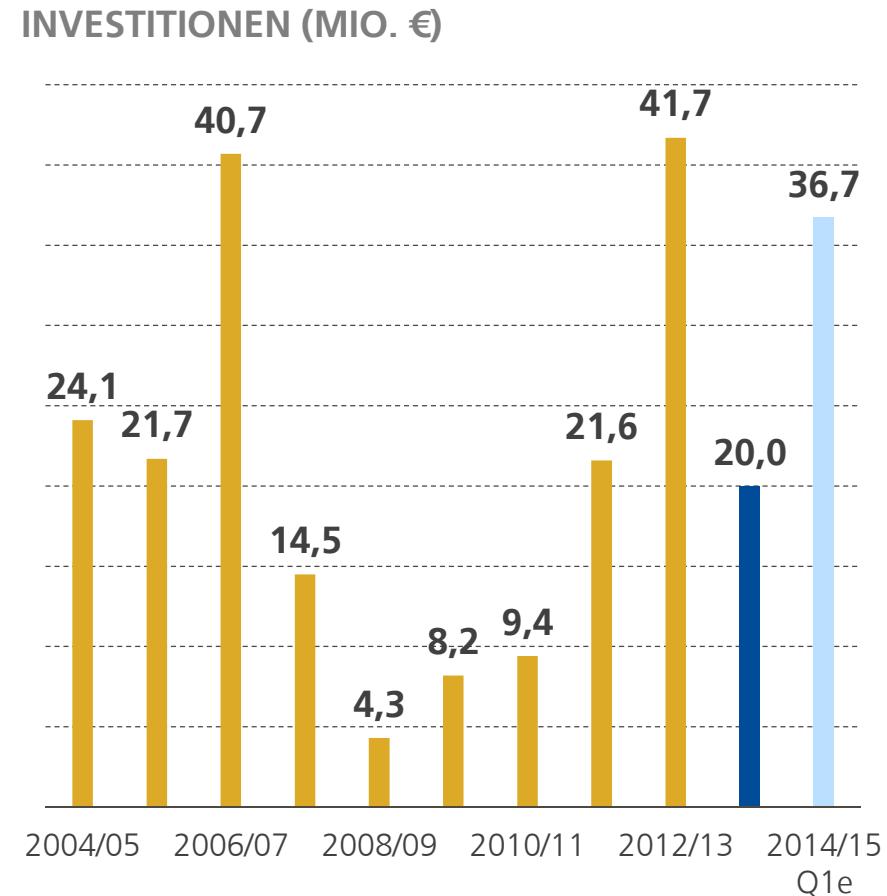
10,1 Mio. € in bestehende Beteiligungen investiert

- Wachstumsfinanzierungen für DNS:net und inexio
- Anteilserhöhung inexio
- Finanzierung von Akquisitionen bei Romaco und Stephan Machinery

9,9 Mio. € in MBO „Unser Heimatbäcker“ investiert

Drei weitere MBOs nach Beginn des Geschäftsjahres 2014/2015

- Zwei von drei Transaktionen bereits vollzogen



WIRTSCHAFTLICHE ZIELE: GUTE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DES FORTGEFÜHRTEN PORTFOLIOS



Umsatz der Portfoliounternehmen steigt um

9,3

Prozent

Ergebnisse der Portfoliounternehmen verbessern sich um

12,1

Prozent

Weiterhin moderate Verschuldung der Portfoliounternehmen:

2,4

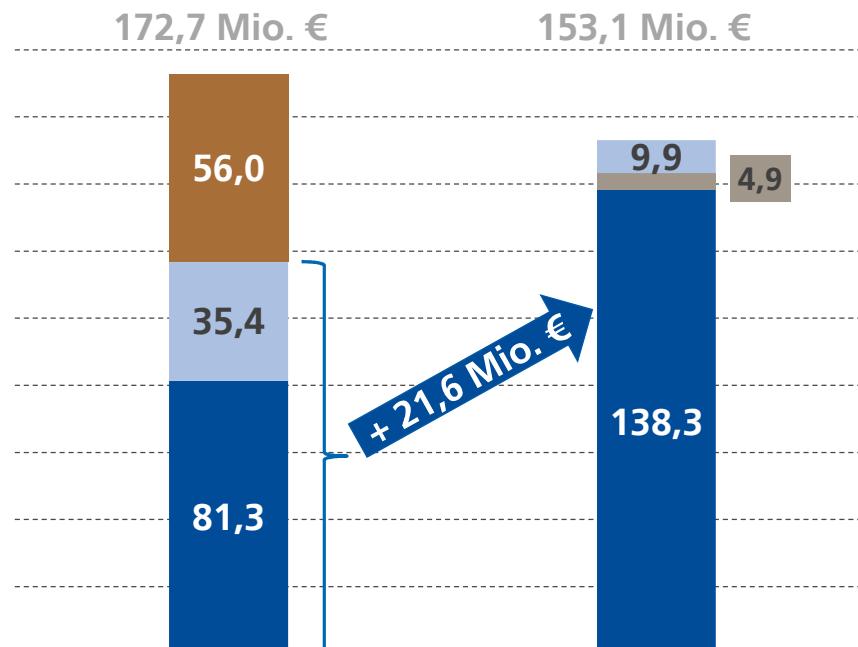
-Faches des EBITDA

Bewertung der Portfoliounternehmen im Durchschnitt

7,3

-Faches des EBITDA

WIRTSCHAFTLICHE ZIELE: WERTSTEIGERUNG DES FORTGEFÜHRTEN PORTFOLIOS



31. Okt. 2013 31. Okt. 2014
- Veräußerte Beteiligungen (Homag Group, Dr. Vogler)
 - Zum Transaktionswert bewertete Beteiligungen
 - Netto-Investitionen in fortgeführtes Portfolio
 - Fortgeführtes Portfolio

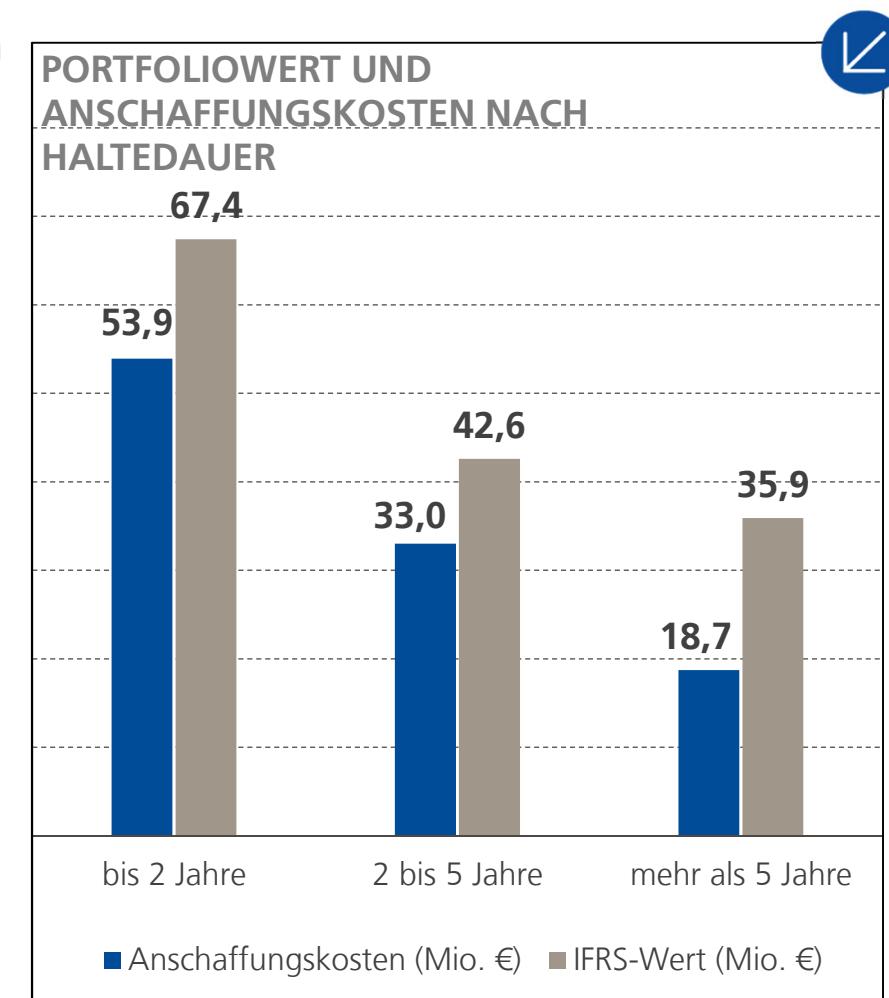
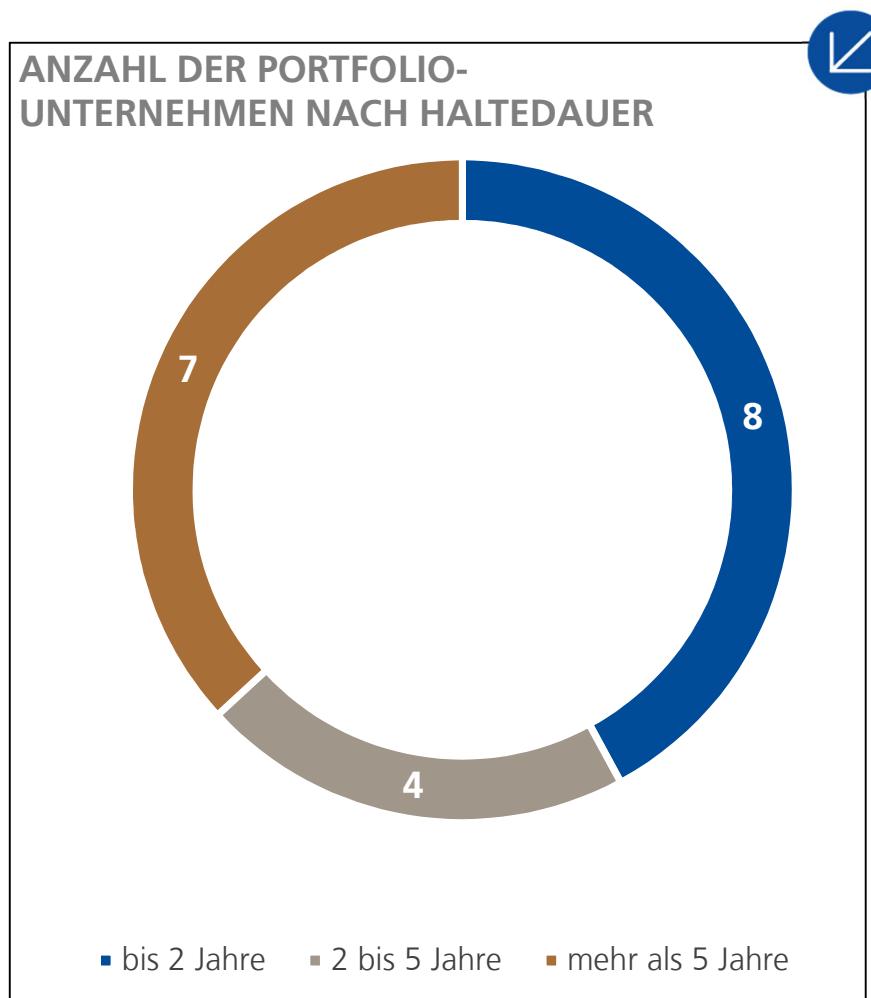
Wertsteigerung fortgeführtes Portfolio

Ergebnisverbesserung	8,0 Mio. €
Veränderung Multiplikatoren	8,2 Mio. €
Veränderung Verschuldung	2,4 Mio. €
Veränderung Wechselkurse	1,1 Mio. €
Sonstiges	1,9 Mio. €
Summe	21,6 Mio. €

Sieben junge Beteiligungen erstmals zum Fair Value bewertet

→ **Wertbeitrag 14,2 Mio. €**

WIRTSCHAFTLICHE ZIELE: WEITERES WERTSTEIGERUNGSPOTENZIAL IN FOLGEJAHREN



Stand 31. Oktober 2014; verbliebene Teile bereits veräußerter Engagements (u.a. Garantieeinbehalte) im IFRS-Wert von 7,1 Mio. € nicht berücksichtigt

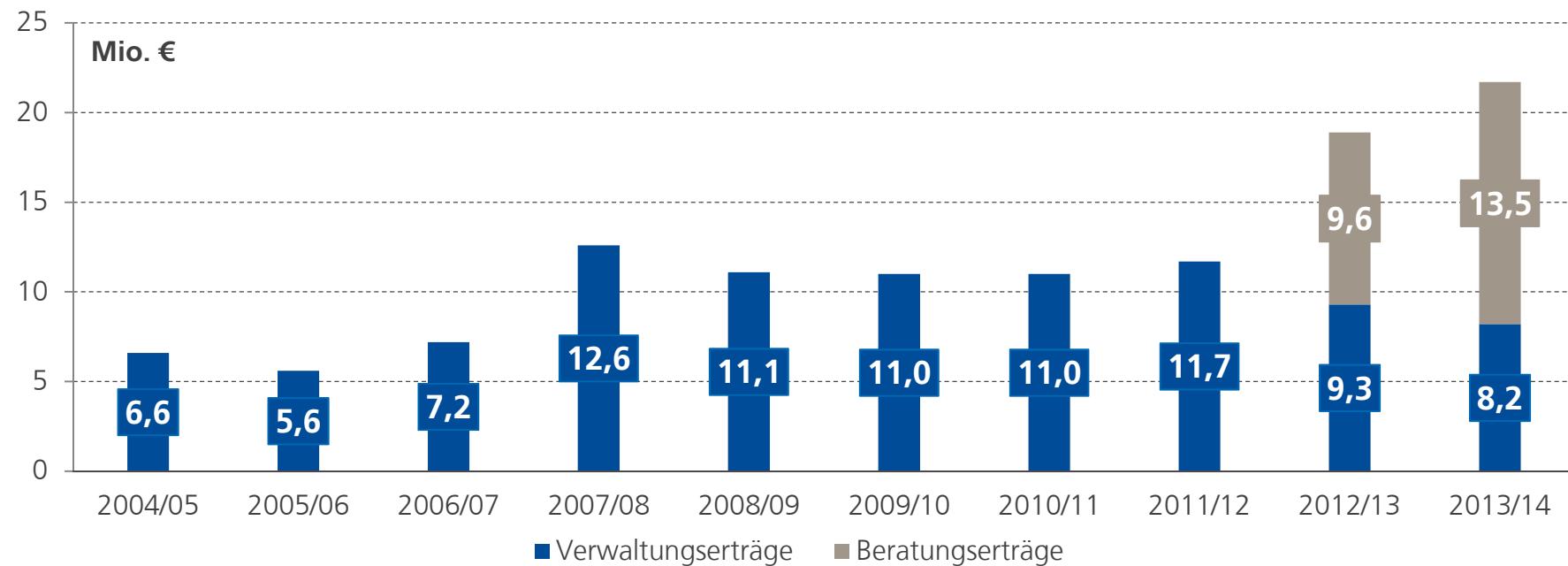
WERTBEITRAG AUS FONDSBERATUNG: ALS WEITERES WIRTSCHAFTLICHES ZIEL DEFINIERT



Abhängig vom Volumen der verwalteten und beratenen Fonds

Steigerung erst mit Auflegen eines neuen Fonds zu erwarten

Anstieg 2013/2014: DBAG Fund VI erstmal für volles Geschäftsjahr berücksichtigt, erfolgsabhängige Vergütung aus einem älteren Fonds (Sondereffekt)



Beratungserträge einschließlich der von der DBAG an den DBAG Fund VI gezahlten Beratungsvergütungen (Gegenposition unter Sonstigen betrieblichen Aufwendungen)

WIRTSCHAFTLICHE ZIELE: TEILHABE DER AKTIONÄRE AM ERFOLG: SECHSTE SONDERDIVIDENDE IN FOLGE



Jahresüberschuss der DBAG nach HGB **65,4 Mio. €**

- Im Wesentlichen gespeist durch Veräußerung der Beteiligung an Homag Group AG

Ausschüttungsvorschlag **2,00 € je Aktie**

- Basisdividende unverändert 0,40 €
- Sonderdividende 1,60 € je Aktie
- Ausschüttungssumme 27,4 Mio. €

→ Ausschüttungsrendite

- 10,4 Prozent bezogen auf Eigenkapital je Aktie zu Beginn des Geschäftsjahrs
- 9,5 Prozent (Jahresdurchschnittskurs)
- 9,2 Prozent (Jahresendkurs)



„Wertentwicklung“: Darstellung auf Total-Return-Basis, das heißt unter Berücksichtigung von Dividenden, Bezugsrechten etc.

Aktiva (Mio. €)	31. Okt 2014	31. Okt. 2013	Passiva (Mio. €)	31. Okt. 2014	31. Okt. 2013
Portfoliowert	153,1	172,7	Eigenkapital	303,4	278,4
Sonstiges	43,3	39,7	Langfristiges Fremdkapital	20,1	13,8
Finanzmittel	150,7	98,3	Kurzfristiges Fremdkapital	23,6	18,4
	347,1	310,7		347,1	310,7

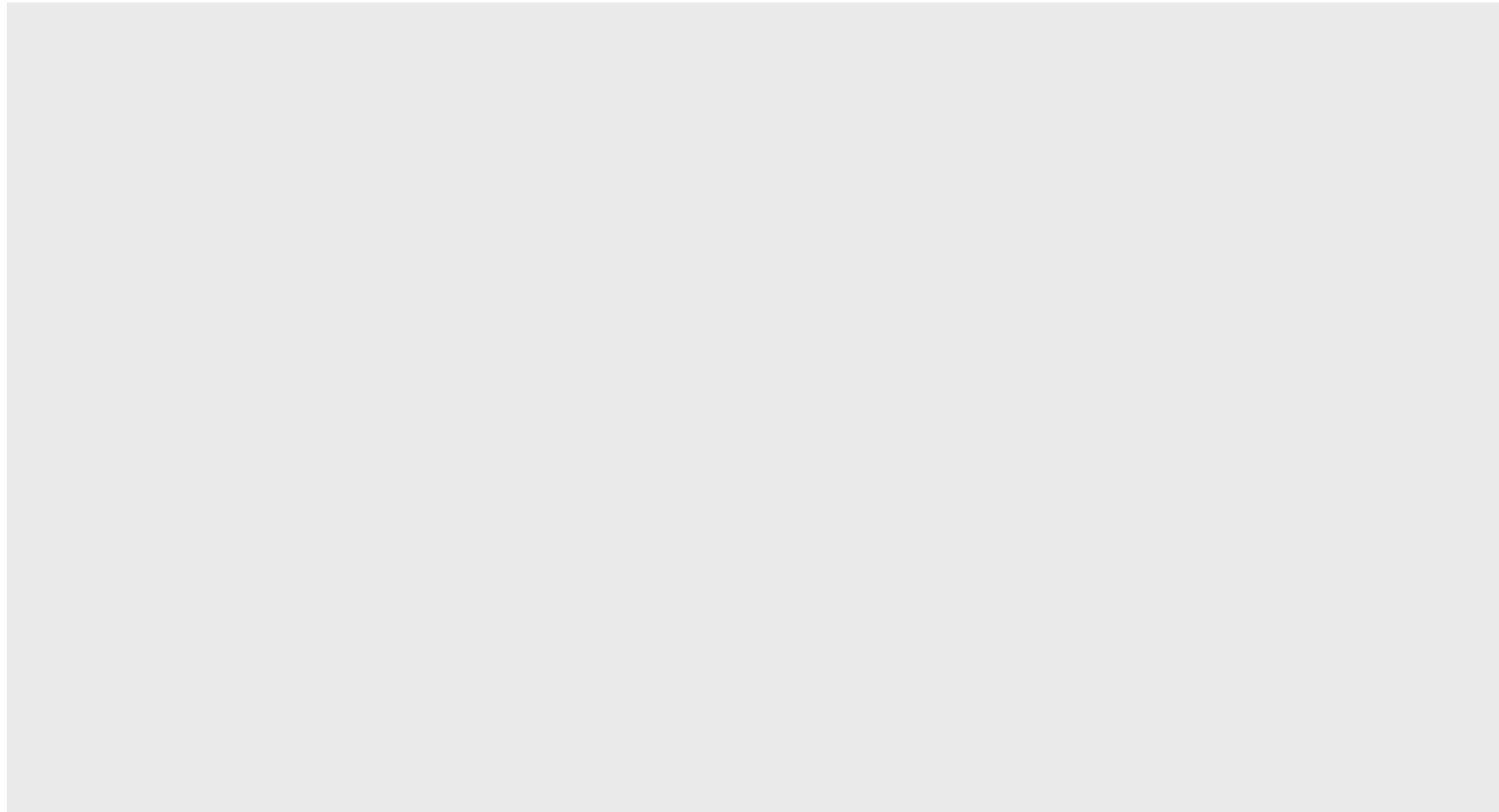
Vermögensstruktur nach Veräußerungen verändert

- Portfoliowert nach Veräußerungen im Saldo niedriger
- Finanzmittel (flüssige Mittel und Wertpapiere) deutlich höher
- Signifikante Mittelabflüsse im neuen Geschäftsjahr (neue Beteiligungen, Ausschüttung)

Kapitalstruktur im Wesentlichen unverändert

- Keine Bankverbindlichkeiten
- Eigenkapital durch Bewertung Pensionsverpflichtungen insgesamt mit 21,3 Mio. € belastet (Rechnungszins, Sterbetafeln), davon 5,9 Mio. € im GJ 2013/14

PROGNOSE FÜR 2014/2015



PROGNOSE FÜR 2014/2015: EIGENKAPITALKOSTEN ALS RENDITEZIEL



Prognostizierte Kennzahl	Ist 2013/2014	Prognose 2014/2015
Konzernergebnis	47,8 Mio. €, davon 24,7 Mio. € Abgangsergebnis nach transaktionsbezogenen variablen Vergütungen	leicht höher (Basis: 23,1 Mio. €)
Rendite auf das EK je Aktie	15,8 %	mind. EK-Kosten
Ergebnis Beteiligungsgeschäft	54,5 Mio. €, davon 28,9 Mio. € Abgangsergebnis	moderat höher (Basis: 25,6 Mio. €)
Erträge aus dem Fondsgeschäft	21,7 Mio. €	leicht niedriger
Netto-Kostenquote	0,7 %	deutlich höher nach historisch niedrigem Stand
Finanzmittelbestand	150,7 Mio. €	deutlich niedriger
Investitionen	20 Mio. €	deutlich höher
Ergebnis der DBAG nach HGB	65,4 Mio. €, davon 54,4 Mio. € Abgangsergebnis nach transaktionsbezogenen variablen Vergütungen	deutlich niedriger (Basis: 11,0 Mio. €)

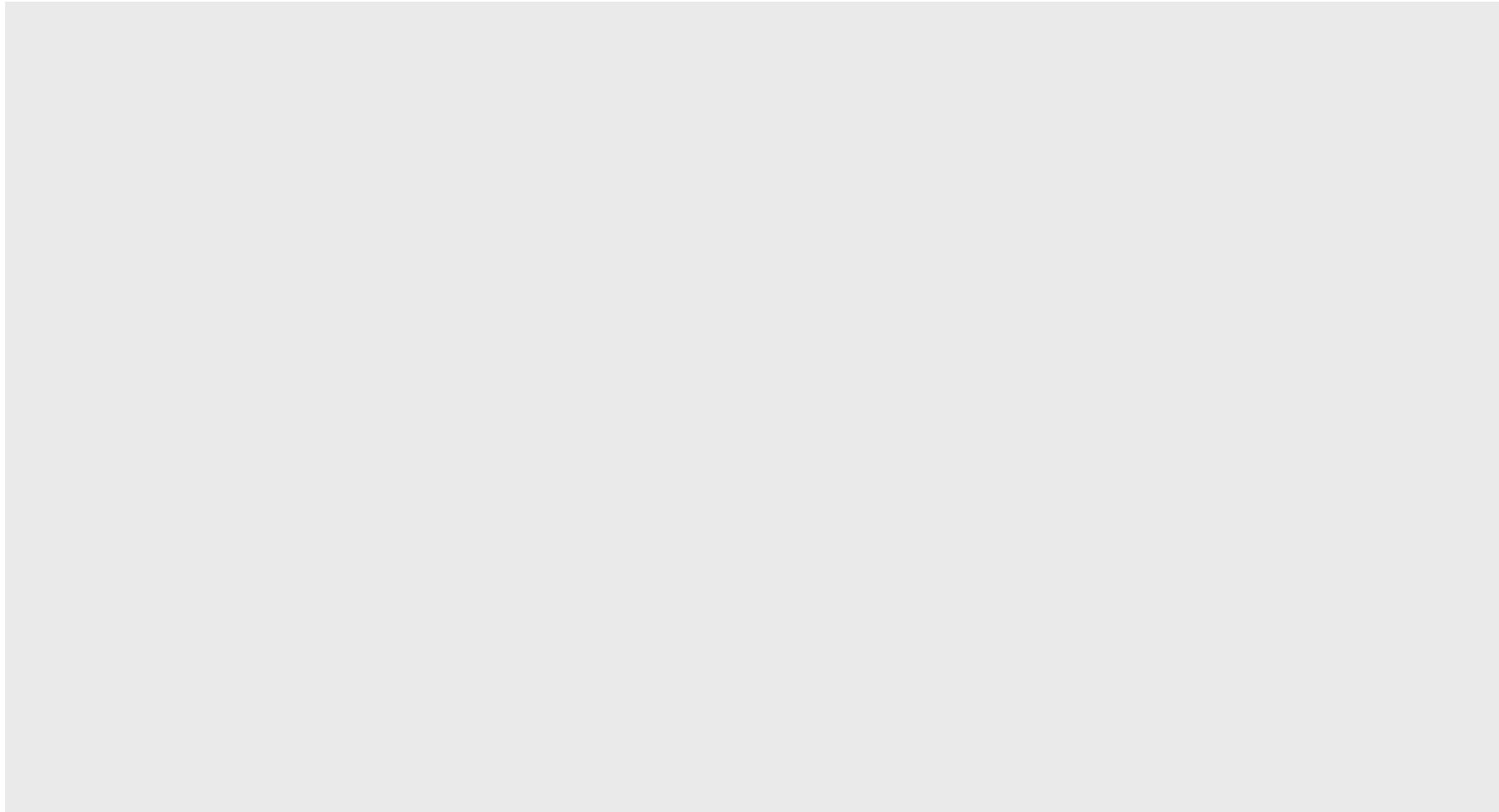
Angaben „auf vergleichbarer Basis“, d. h. ohne Beiträge aus Veräußerungen

„leicht“: +/- 0 bis 10 %

„moderat“: +/- 10 bis 20 %

„deutlich“: > 20 %

ÄNDERUNGEN IN DER KAPITALMARKTBERICHTERSTATTUNG



AUSGANGSLAGE

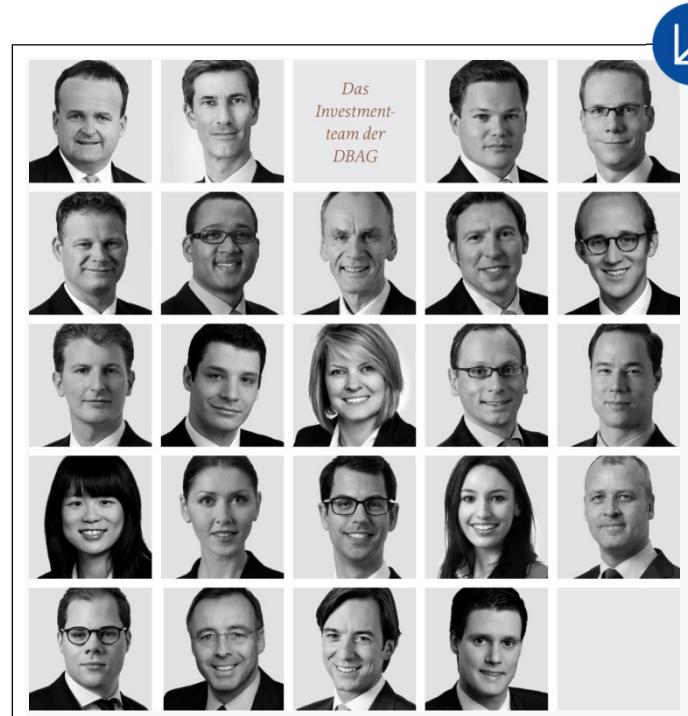
Kapitalmarkt nimmt DBAG als
Investment Trust wahr

→ DBAG-Aktie wird am inneren Wert
(Eigenkapital je Aktie) gemessen und
entsprechend bewertet

DBAG ist mehr als ein Portfolio aus
Beteiligungen an Unternehmen des
deutschen Mittelstands

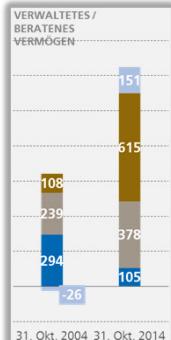
- Investmentteam
- Netzwerk
- Erfahrung
- Marke

Investoren der DBAG-Fonds vergüten
DBAG für Management und Beratung



Investmentteam: 23 Mitglieder,
mehr als 200 Jahre Erfahrung in
Private Equity

ÄNDERUNG IN DER UNTERNEHMENSSTEUERUNG



Mit Beginn des GJ 2014/2015
gesonderte Steuerung der
Geschäftsfelder

Investments

Fondsberatung



Bewertung zum
inneren Wert
(Eigenkapital je
Aktie),
entsprechend
Investment Trusts



Bewertung auf
Basis
Ergebnismultiple,
entsprechend
Asset Manager

Anpassung des
internen
Berichtswesens

Anpassung der
Kapitalmarkt-
berichterstattung:
Berichterstattung
über zwei Segmente
ab Q1 2014/2015

WESENTLICHE KENNZIFFERN ZUR STEUERUNG DES UNTERNEHMENS



Rendite auf das Eigenkapital je Aktie

Investments

Ergebnis Investments

**Langfristige Steigerung des
Portfoliowertes**

Mittelzuflüsse aus Veräußerungen

**Mittelverwendung für
Portfolioinvestitionen**

Fondsberatung

Ergebnis Fondsberatung

- absolut
- in Bezug auf Fondserträge
- in Bezug auf verwaltetes Vermögen

**Langfristiges Wachstum des
verwalteten Vermögens und der
Erträge aus der Fondsberatung**

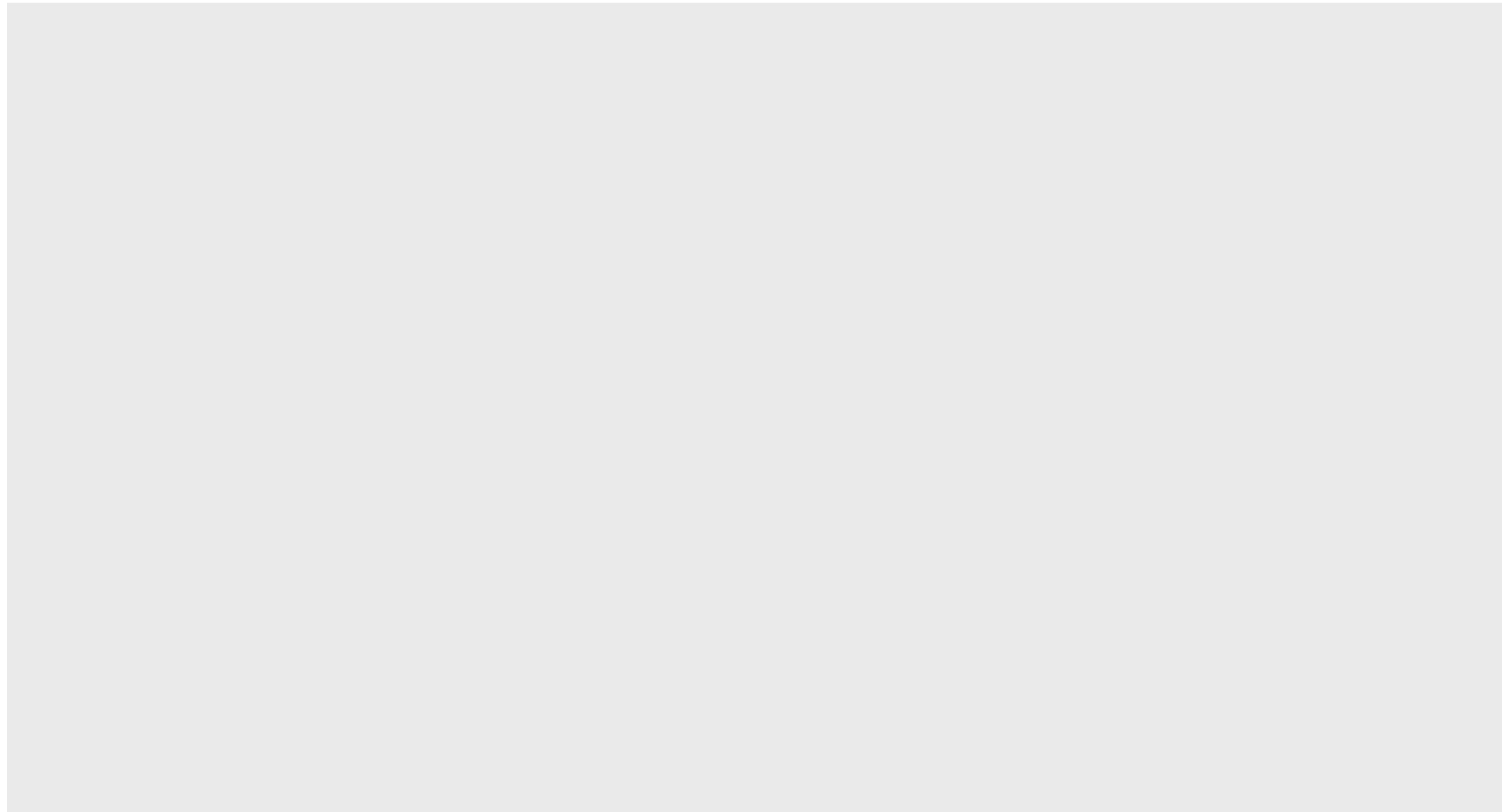
BEISPIEL: DARSTELLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013/14



in Mio. Euro	Investments	Fondsberatung	Konzern ¹
Segmenterträge ¹	54,5	23,7	76,2
Segmentaufwendungen ¹	-13,0	-16,7	-27,7
Segment-Ergebnis vor Steuern	41,5	7,0	48,5
abzgl. Steuern und Minderheitsanteile			-0,7
Konzernergebnis			47,8
in Prozent der Segmenterträge	75 %	29 %	
in Prozent des Konzernergebnisses	85 %	15 %	
Portfoliowert	153,1		
Wert des Vermögens / Verwaltetes Vermögen	303,8	1.249	

¹ Konsolidierte synthetische interne Vergütung: 2,0 Mio. €

AUSBLICK



AUSBLICK: GUTER START IN EIN BESONDERES JAHR



**DBAG feiert im September 2015
„50 Jahre Beteiligungen im deutschen
Mittelstand“...**

**...und im Dezember 2015
„30 Jahre DBAG-Aktie an der Börse“**

**Investitionsprogramm der DBAG
unverändert**

**Starkes Augenmerk auf
Portfolioentwicklung**

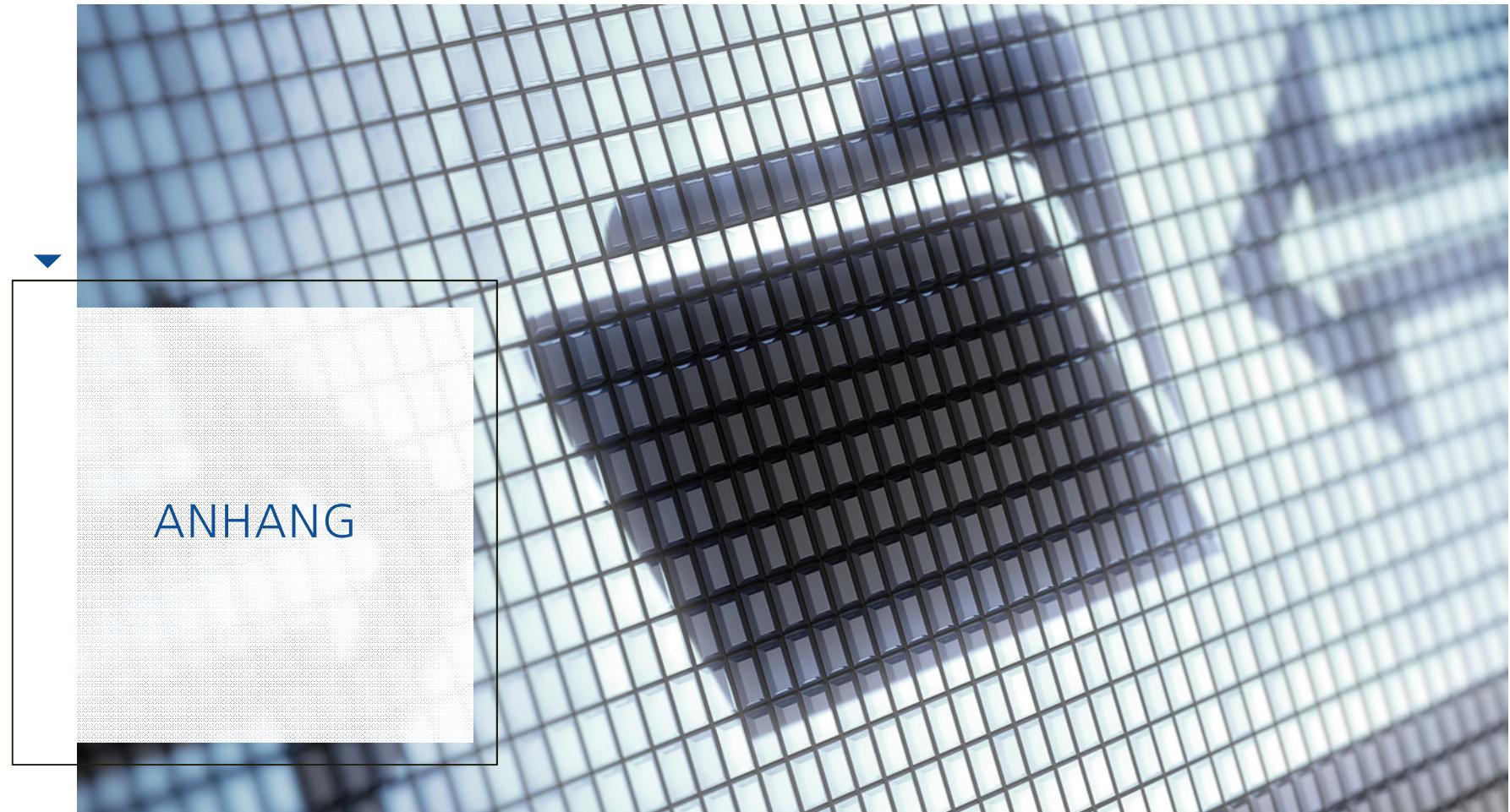
**Kurzfristig gute Aussichten:
Konzernergebnis auf vergleichbarer
Basis leicht über Vorjahr**

**Langfristig beste Perspektiven:
Erfahrung, Kapitalkraft und Prozesse**

▼
**EXPANSION
FÖRDERN.
KONTINUITÄT
SICHERN.**
▲

WIR MACHEN STARKE
UNTERNEHMEN STARKER.

GESCHÄFTSBERICHT
2013/2014



KONZERNABSCHLUSS 2013/2014: (KONZERN-) ERGEBNIS JE AKTIE 3,49 €

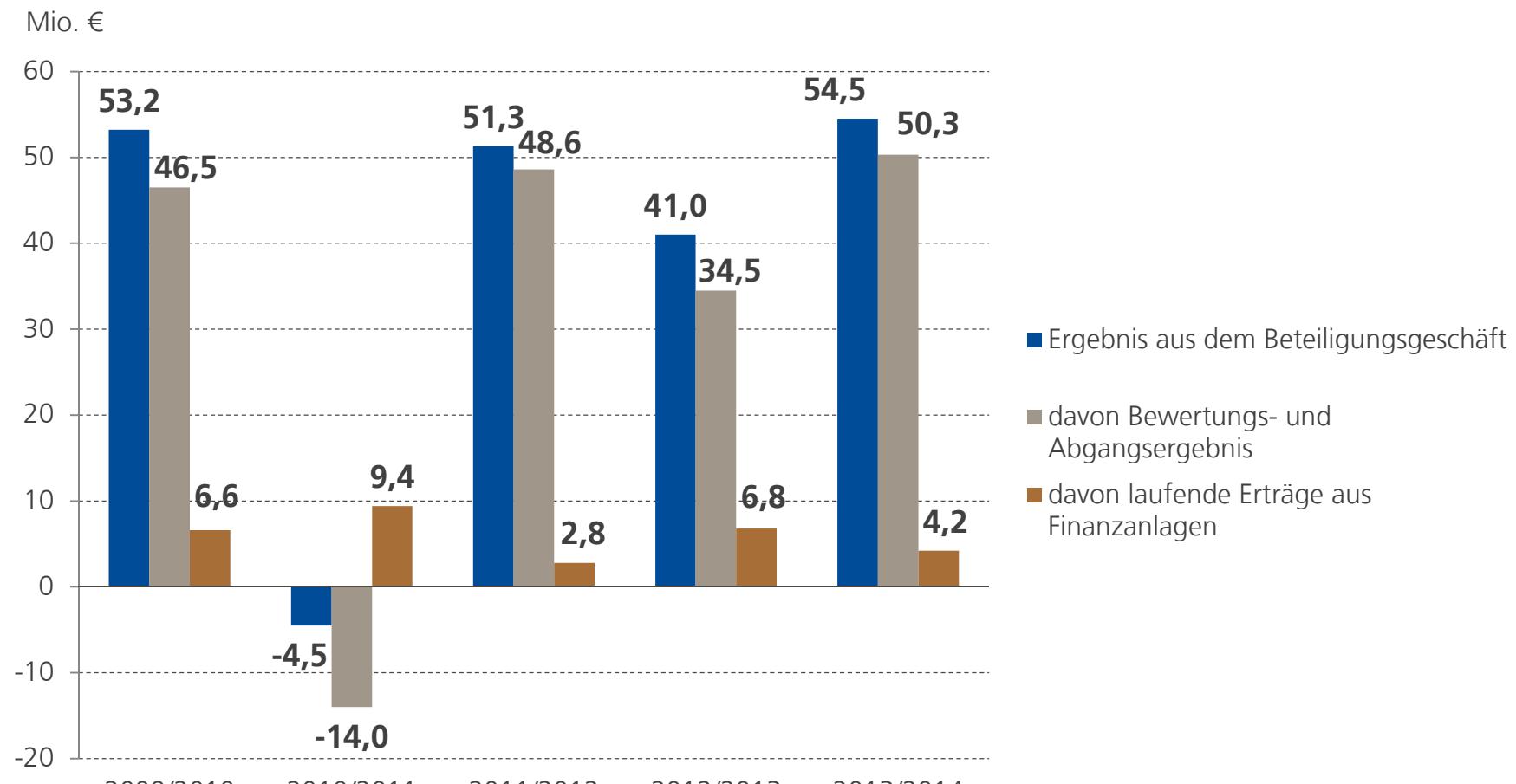


	(Mio. €)	2013/2014	2012/2013
Ergebnis Fonds- und Beteiligungsgeschäft	76,2	59,9	
Personalaufwand	-16,5	-13,8	
Sonstige betriebliche Erträge	9,8	5,7	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21,2	-18,2	
Zinsergebnis	0,3	0,1	
Steuern	-0,4	-0,5	
Gewinne auf Anteile konzernfremder Gesellschafter	-0,3	-1,0	
Konzernergebnis	47,8	32,3	
Sonstiges Ergebnis	-6,4	-3,6	
Konzern-Gesamtergebnis	41,4	28,6	

Rundungsdifferenzen sind möglich

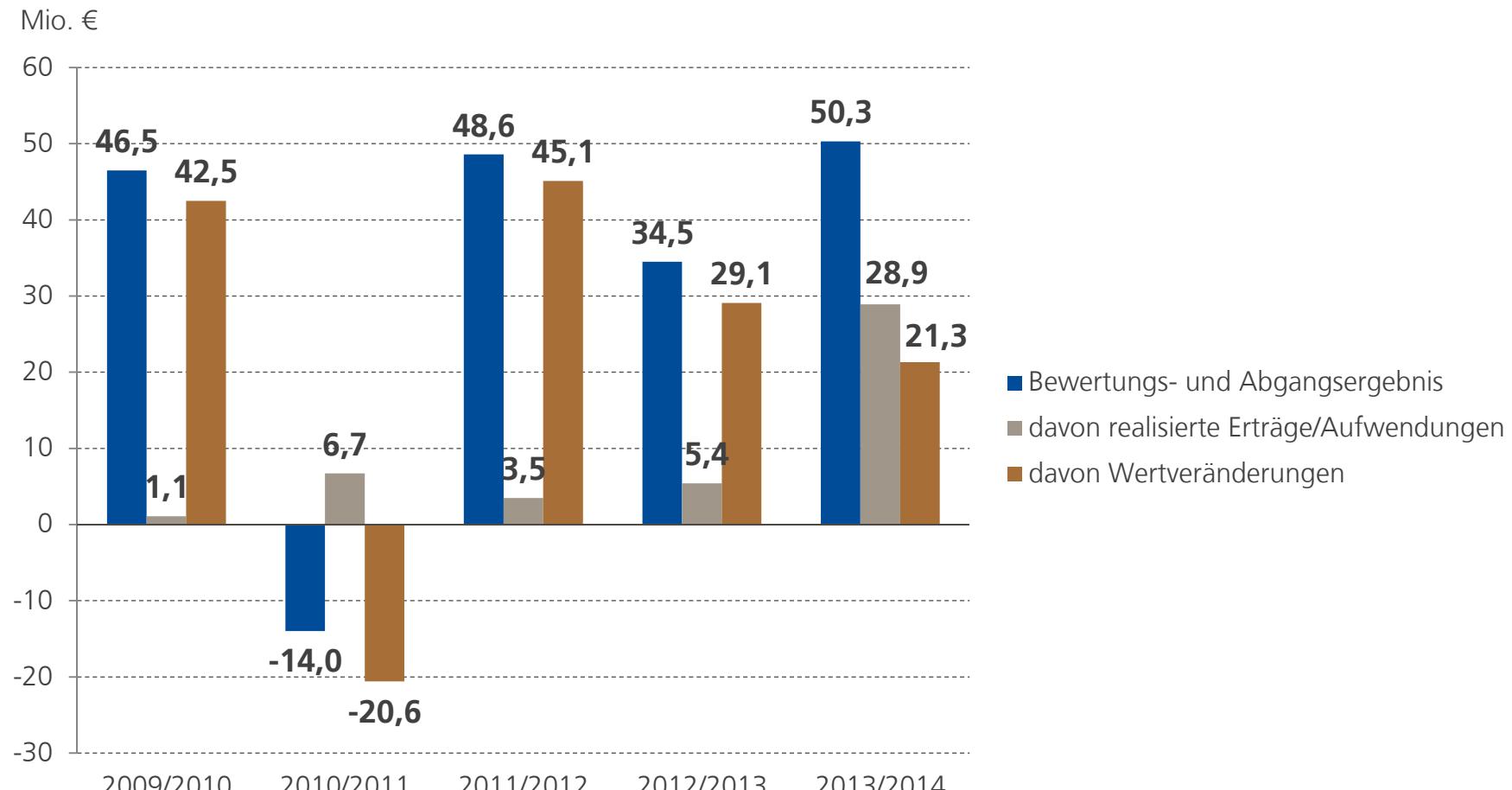
ERGEBNIS AUS DEM BETEILIGUNGSGESCHÄFT

2013/2014: 54,5 MIO. €



Rundungsdifferenzen sind möglich

BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS 2013/2014: 50,3 MIO. €



Rundungsdifferenzen sind möglich

BEWERTUNGSERGEBNIS NACH QUELLEN



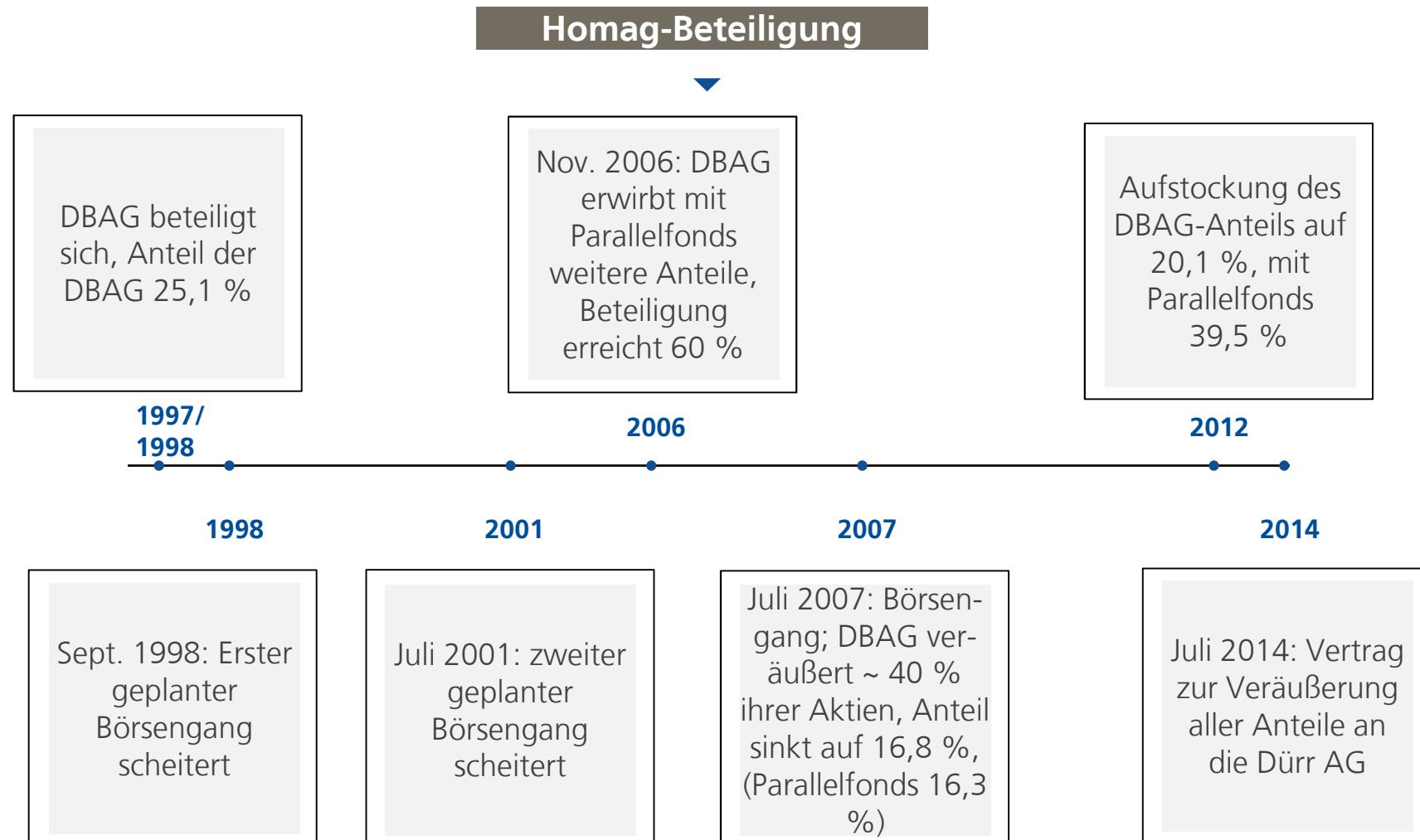
Bewertungsergebnis nach Quellen (Mio. €)	2013/2014	2012/2013
Bewertung der nicht börsennotierten Beteiligungen (Multiplikatorverfahren)		
Ergebnisveränderung	8,0	1,0
Veränderung Multiplikatoren	8,2	2,9
Veränderung Verschuldung	2,4	0,4
Veränderung Wechselkurse	1,1	-1,2
Bewertungsänderung aufgrund Homag-Kurs	0,0	23,6
Abgangsergebnis	27,2	5,4
Sonstiges	3,4	2,4
	50,3	34,5

BEWERTUNGSERGEBNIS NACH BESTANDTEILEN



Bewertungsergebnis nach Bestandteilen (Mio. €)	2013/14	2012/13
Positive Bewertungsänderungen		
Kursänderung Homag	0,0	23,6
Übrige positive Bewertungsänderungen	27,7	9,4
Negative Bewertungsänderung	-6,0	-1,7
Abgangsergebnis	27,2	5,4
Sonstiges	1,4	-2,2
	50,3	34,5

HISTORIE DER HOMAG-BETEILIGUNG



HOMAG GROUP AG – WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN NACH DER MEHRHEITSÜBERNAHME



Nov. 2008	Erweiterung der Kernkompetenzen: Akquisition BENZ
Mai 2010	Veränderungen im Aufsichtsrat: Mehr Maschinenbau-Expertise, mehr internationale Erfahrung
Juli 2011	Neues Produktionswerk in Indien
Okt. 2011	Ausweitung der Restrukturierung (FRIZ, BÜTFERING, TORWEGGE – Abschluss 2013)
Feb. 2014	Erweiterung der globalen Vertriebsorganisation: Kauf der US-Handelsvertretung Stiles Machinery (Umsatz: 158 Mio. US-\$)



Globalisierung von Wertschöpfung und Vertrieb & Service
Umsatz 2007: 837 Mio. € Umsatz 2014 (e): 860-880 Mio. €

Umsatz 2014 (e) gemäß Angaben der Homag Group AG August 2014

ECKDATEN DER HOMAG-TRANSAKTION



Vertragsschluss am 15. Juli 2014

Vollzug am 10. Oktober 2014

**Gesamterlös übersteigt
Investitionen um das 2,5-Fache
(Multiple 3,5)**

– IRR 15,0 % p.a. (gerechnet seit
Beteiligungsbeginn 1997)

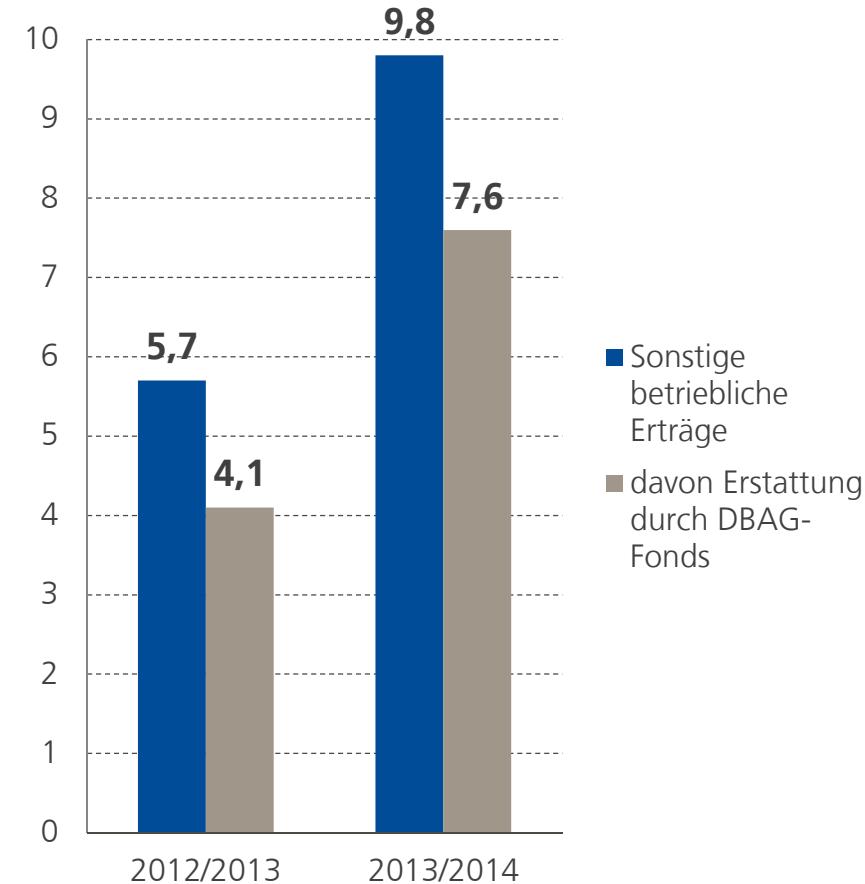
Gesamterfolg (1997 – 2014, Mio. €)

Investitionen 1997 - 2012	-42,4	
Dividenden 1997 - 2014		12,3
Erlös aus Börsengang 2007		54,7
Erlös aus Veräußerung 2014		81,9
Summe	-42,4	148,9

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE 2013/2014: 9,8 MIO. €

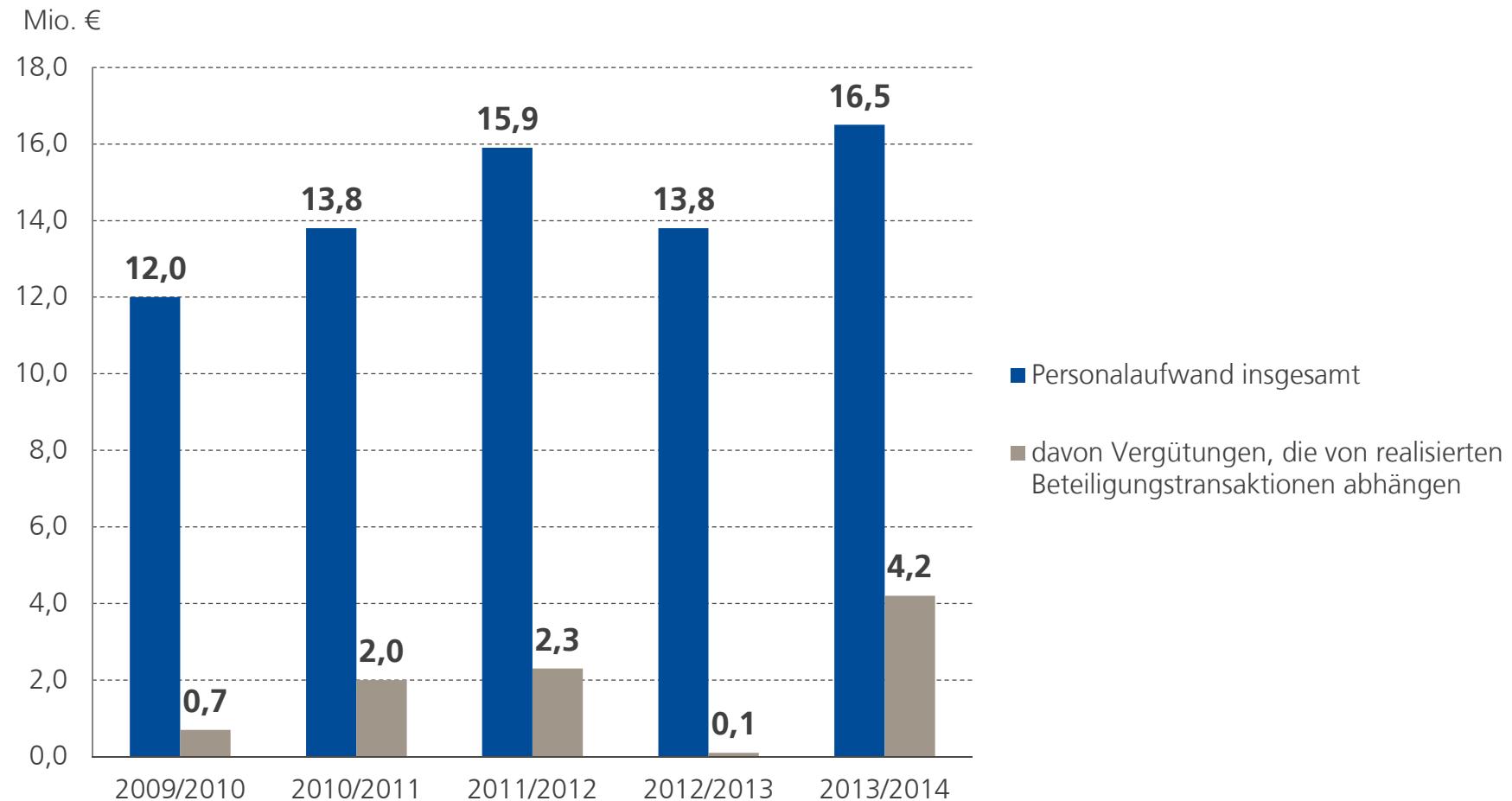


Mio. €



Wechsel des Ausweises in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2013/2014; deshalb kein 5-Jahres-Vergleich möglich

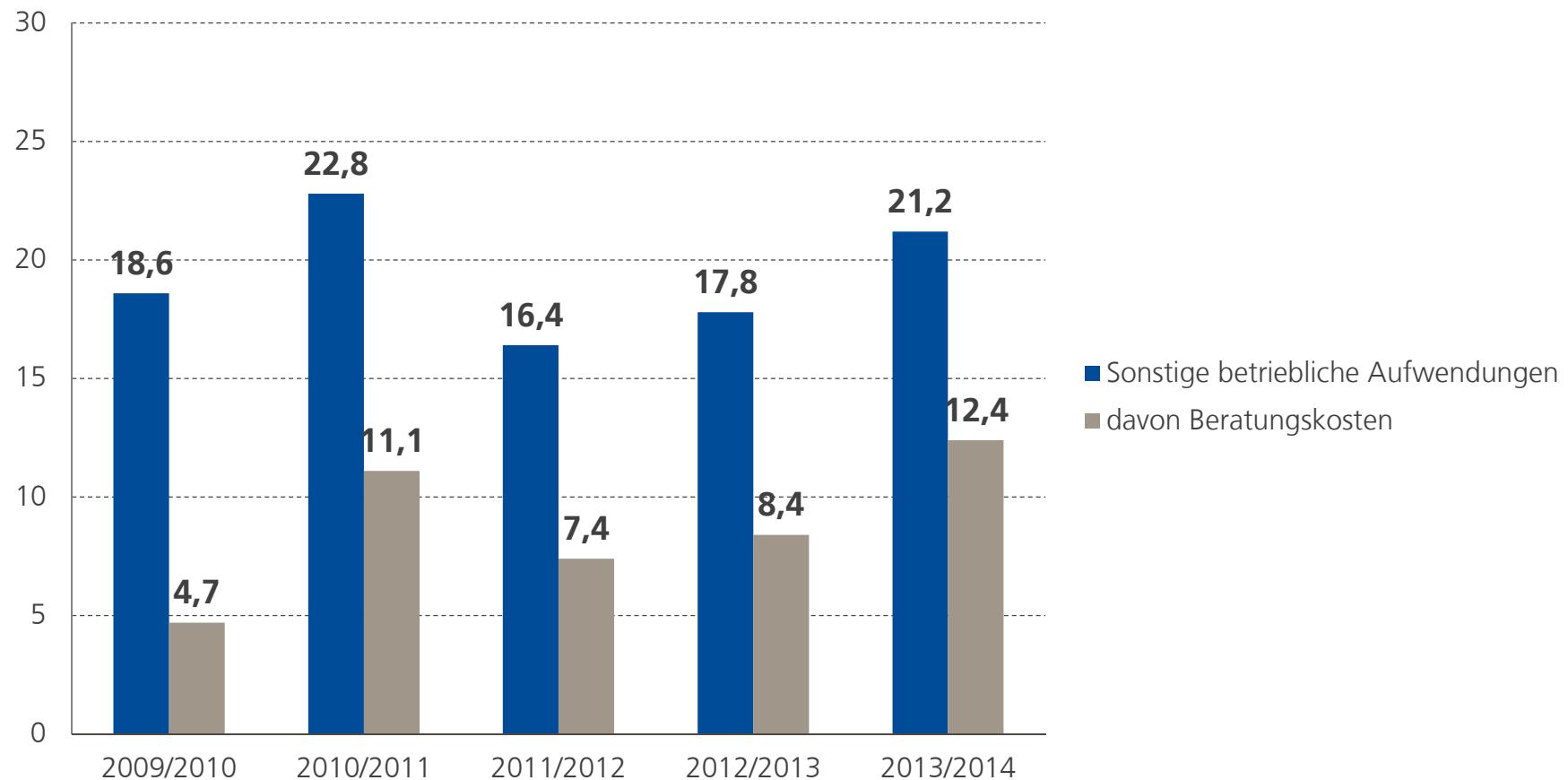
PERSONALAUFWAND 2013/2014: 16,5 MIO. €



SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN: 21,2 MIO. €

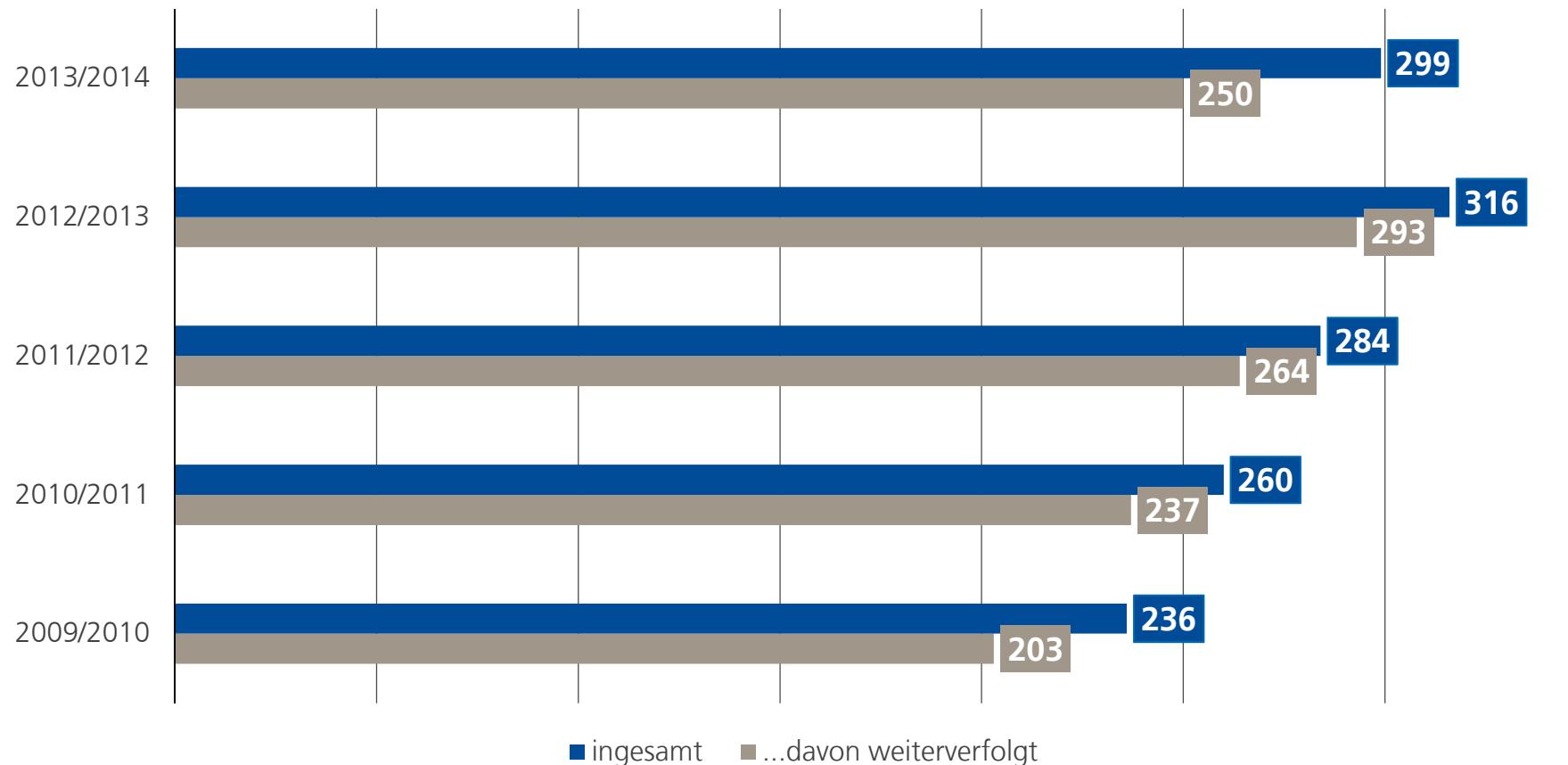


Mio. €



BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN

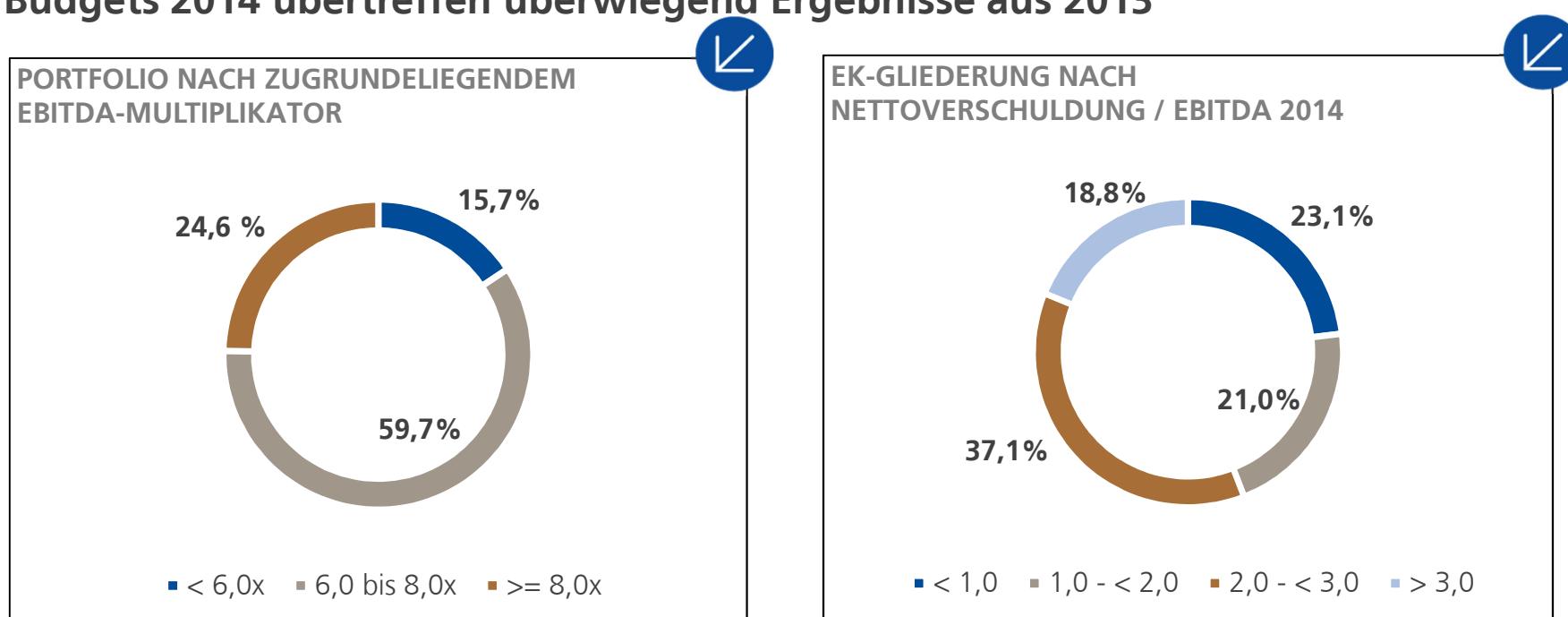
BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN



BEWERTUNG DES PORTFOLIOS

Aktueller Portfoliowert basiert auf Budgets für das Jahr 2014

Budgets 2014 übertreffen überwiegend Ergebnisse aus 2013



Basis: Portfoliowert per 31. Oktober 2014, Rest-Beteiligungen
(Garantieeinbehälte), DBG Eastern Europe, Harvest Partners und HSBC PE
India; Nettoverschuldung und EBITDA 2014 prognostiziert von
Portfoliounternehmen

ZEHN BETEILIGUNGEN STEHEN FÜR KNAPP 80 PROZENT DES PORTFOLIOVOLUMENS* (NACH IFRS)

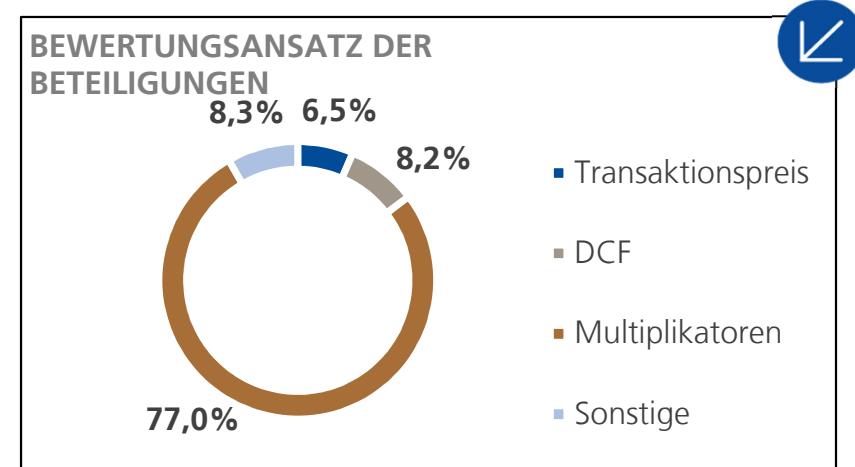
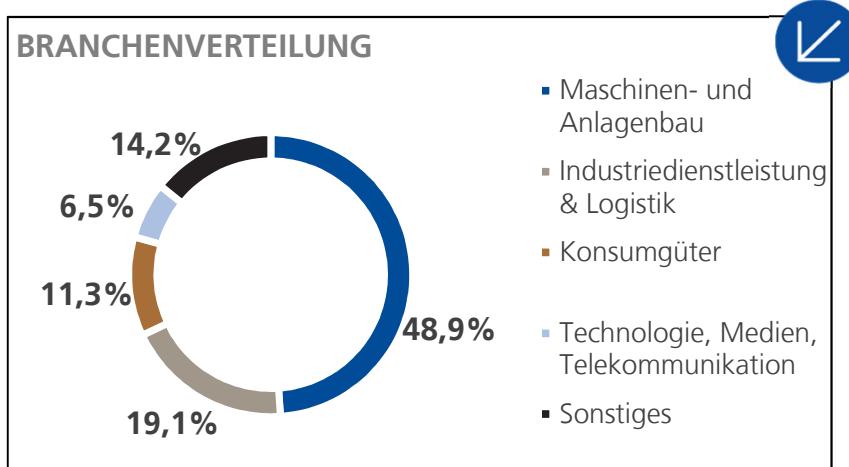
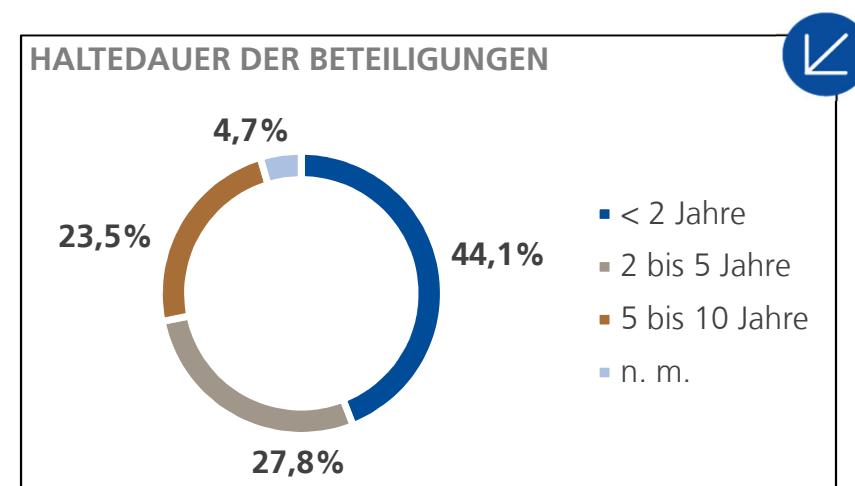
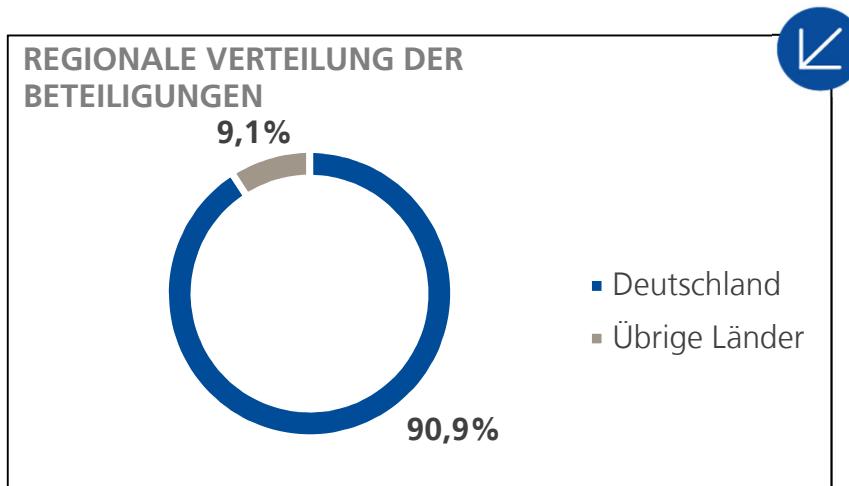


Unternehmen (alphabetisch sortiert)	Investition (Anschaffungskosten, Mio. €)	Anteil DBAG (%)	Sektor
Broetje-Automation GmbH	5,6	18,8	Maschinen- und Anlagenbau
Clyde Bergemann Gruppe	9,2	15,7	Maschinen- und Anlagenbau
Formel D	10,4	15,1	Industriedienstleistung
Grohmann GmbH	2,1	25,1	Maschinen- und Anlagenbau
Heytex Bramsche GmbH	6,4	17,1	Industriedienstleistung
Romaco GmbH	11,2	18,7	Maschinen- und Anlagenbau
Schülerhilfe GmbH	9,8	17,8	Bildung
Spheros GmbH	13,9	15,7	Maschinen- und Anlagenbau
Stephan Machinery GmbH ("ProXES")	5,9	18,8	Maschinen- und Anlagenbau
Unser Heimatbäcker GmbH	9,9	15,6	Konsumgüter

Stand: 31. Oktober 2014

*Portfoliovolume: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die überwiegend Dritten zuzurechnen sind

PORTFOLIOSTRUKTUR (JEWELLS BEZOGEN AUF DEN IFRS-WERT, 31. OKTOBER 2014)



PORTFOLIOSTRUKTUR (JEWELS BEZOGEN AUF DEN IFRS-WERT, 31. OKTOBER 2014)



	Anzahl der Beteiligungen	Wert zum 31. Oktober 2014 (IFRS)
Management-Buy-outs	11	121,5
Wachstumsfinanzierungen (Minderheitsbeteiligungen)	5	23,2
Ausländische Fonds-Beteiligungen	3	8,3
Portfolio gesamt	19	153,1

Rundungsdifferenzen sind möglich

AKTUELLE PORTFOLIOUNTERNEHMEN (I)



Unternehmen	Umsatz 2014 (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft
Broetje-Automation GmbH, Wiefelstede	89 (GJ 13/14*)	550	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen zur Automatisierung der Montage von Flugzeugen für Kunden weltweit
Clyde-Bergemann-Gruppe, Wesel/Glasgow/Delaware	545 (US-\$; GJ 13/14)	1.800	Entwicklung und Produktion von Komponenten für Kraftwerke auf drei Kontinenten sowie weltweites Servicegeschäft
DNS:NET Internet Service GmbH, Berlin	10*	30	Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen auf Basis hochwertiger Glasfaserinfrastruktur in Berlin und Brandenburg
FDG S.A., Orly, Frankreich	111*	760	Dienstleistungen für Supermärkte überwiegend in Frankreich und zunehmend in Nachbarländern
Formel D GmbH, Troisdorf	157*	4.500	Dienstleistungen für Automobilhersteller und ihre Zulieferer weltweit
Grohmann GmbH, Prüm	95*	790	Entwicklung und Produktion von Anlagen für die Industrieautomatisierung weltweit
Heytex Bramsche GmbH, Bramsche	75*	305	Produktion textiler Druckmedien und technischer Textilien für Kunden weltweit

*vorläufig / erwartet

AKTUELLE PORTFOLIOUNTERNEHMEN (II)



Unternehmen	Umsatz 2014 (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft
Inexio KGaA, Saarlouis	34 (GJ 13/14*)	170	Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen auf Basis hochwertiger Glasfaserinfrastruktur in Südwestdeutschland
Infiana Group, Forchheim	207*	1.000	Entwicklung, Fertigung (auf vier Kontinenten) und Veredelung plastikbasierter Trenn- und Spezialfolien
JCK KG, Quakenbrück	575*	1.050	Textilhandel überwiegend für Discounter in Deutschland
Pfaudler Process Solutions Group, Schwetzingen	224 (US-\$)	1.450	Herstellung (auf vier Kontinenten) emaillierter Behälter und Komponenten für die chemische und pharmazeutische Industrie
Plant Systems & Services PSS GmbH, Bochum	28*	190	Industriedienstleistungen für die Energie- und Prozessindustrie in Deutschland und angrenzenden Ländern
Romaco GmbH, Karlsruhe	113 (GJ 13/14*)	450	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen für die Verpackungstechnik für Kunden weltweit

*vorläufig / erwartet

AKTUELLE PORTFOLIOUNTERNEHMEN (III)



Unternehmen	Umsatz 2014 (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft
Schülerhilfe (ZGS Bildungs-GmbH), Gelsenkirchen	52*	350	Bildungs- und Nachhilfeangebote in Deutschland
Spheros GmbH, Gilching	197*	770	Entwicklung und Herstellung auf drei Kontinenten von Klimaanlagen, Heizsystemen, Wasserpumpen und Dachluken für Busse
Stephan Machinery GmbH (ProXES), Hameln	81*	180	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Prozesslinien für die Herstellung flüssiger oder halbflüssiger Lebensmittel
Unser Heimatbäcker GmbH, Pasewalk	107*	2.300	Filialbäckerei in Nordostdeutschland

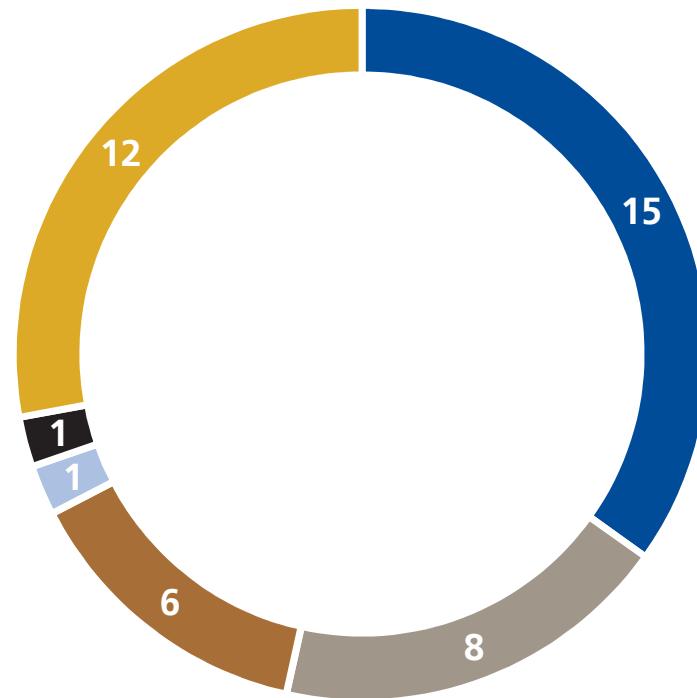
*vorläufig / erwartet

INVESTITIONSSTRATEGIE: KLASSISCHE INDUSTRIEBRANCHEN IM FOKUS („KERNSEKToren“)



43 TRANSAKTIONEN SEIT 1997 – MEHR ALS ZWEI DRITTEL IN KERNSEKToren

- Maschinen- und Anlagenbau
- Industriedienstleistung
- Automobilzulieferung
- Industrieautomatisierung
- Bauzulieferung
- Sonstige



STRUKTUR: MANAGEMENT-GESELLSCHAFT ZUR SICHERUNG DER INVESTORENINTERESSEN

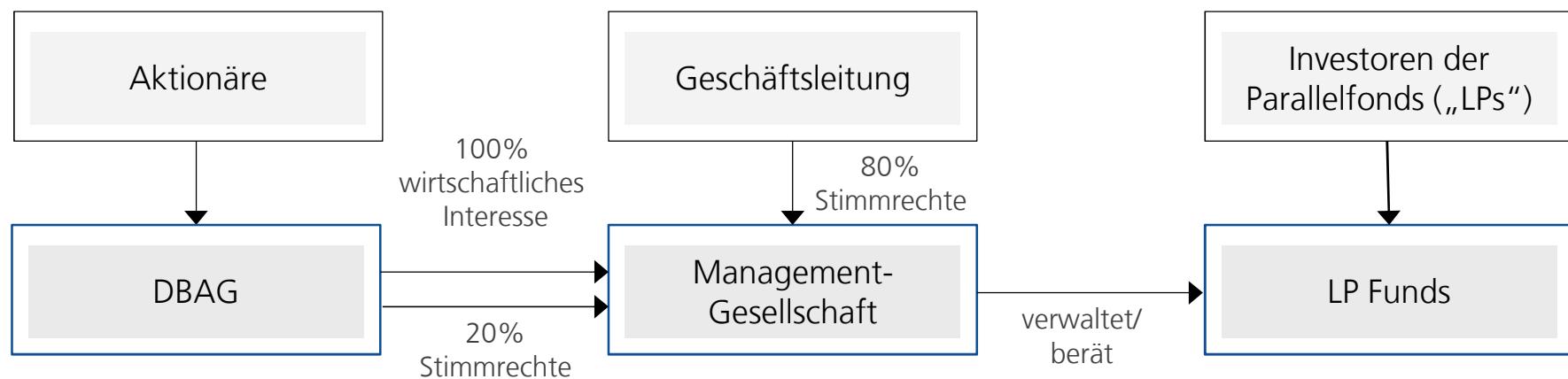


Investment-Team bereitet Entscheidungen über Investitionen vor und verwaltet das Portfolio über eine Management-Gesellschaft

Stimmrechte an der Management-Gesellschaft zu 80 Prozent bei Mitgliedern des Vorstands der DBAG

- Sicherung der Unabhängigkeit der Management-Gesellschaft vor Veränderungen auf Ebene der DBAG

DBAG vereinahmt über Management-Gesellschaft Verwaltungserträge aus den Parallelfonds



- DBAG Fund IV

228 Mio. €, zusätzlich 93 Mio. € durch DBAG
Investitionsperiode Sept. 2002 – Februar 2007
Neun von zehn Beteiligungen veräußert
- DBAG Fund V

434 Mio. €, zusätzlich 105 Mio. € durch DBAG
Investitionsperiode Februar 2007 – Februar 2013
Vier von elf Beteiligungen veräußert
- DBAG Fund VI

700 Mio. €, davon 133 Mio. € DBAG
Investitionsperiode seit Februar 2013
Vier Beteiligungen¹
- DBAG Expansion Capital Fund

142 Mio. €, zusätzlich 100 Mio. € durch DBAG
Investitionsperiode seit August 2011
Drei Beteiligungen

¹ Eine weitere Beteiligung ist vereinbart, die Transaktion ist aber noch nicht vollzogen

INVESTORENBASIS DER BUY-OUT-FONDS



Land	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG Fund VI
Deutschland	54 %	32 %	19 %
Großbritannien	21 %	9 %	5 %
Übriges Europa	15 %	28 %	38 %
USA	6 %	24 %	25 %
Asien	4 %	7 %	14 %

Land	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG Fund VI
Banken	47 %	20 %	8 %
Pensionsfonds	16 %	32 %	35 %
Fund-of-funds	12 %	23 %	31 %
Stiftungen	5 %	13 %	7 %
Family Offices	8 %	4 %	1 %
Sonstiges	13 %	8 %	18 %

ERTRÄGE AUS DER FONDSVERWALTUNG UND -BERATUNG: STEIGERUNG MIT NEUEN FONDS

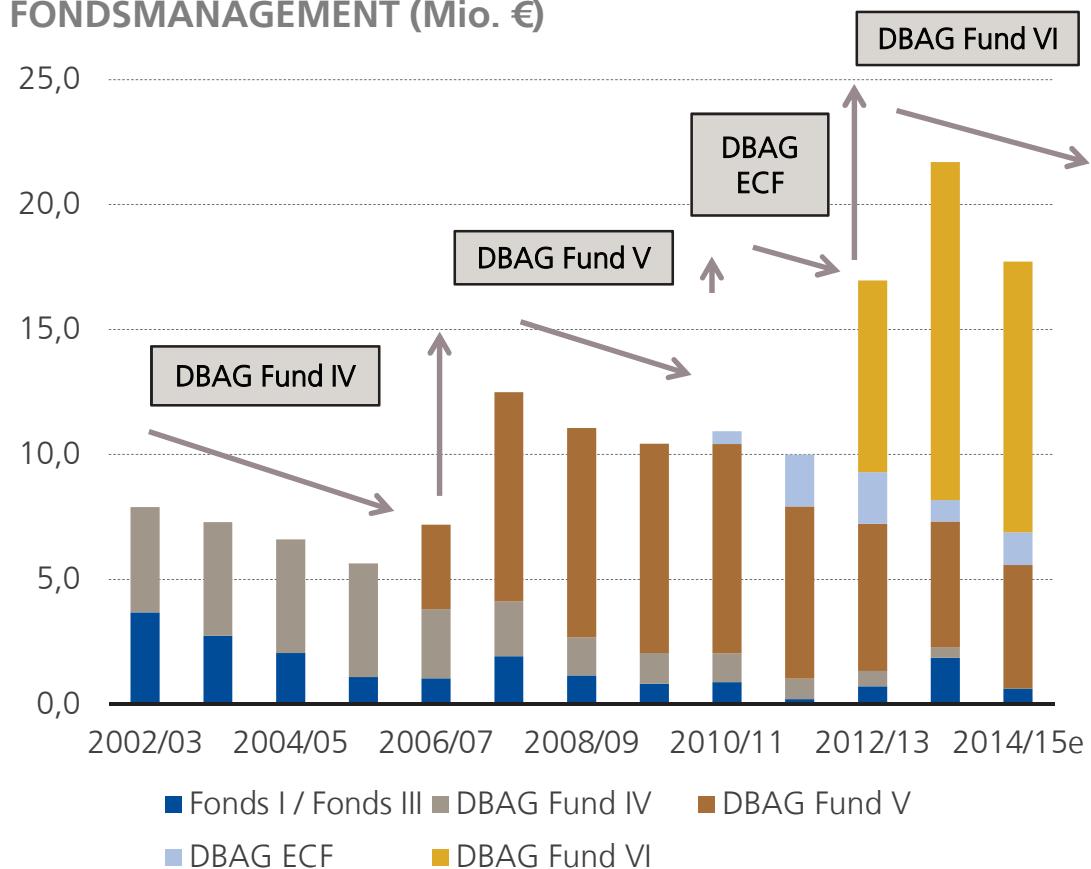


**Bewertung des Fonds-
geschäfts durch Kapitalmarkt
auf Basis Ergebnismultiple**

**Netto-Kostenquote soll
nachhaltig unter drei Prozent
betragen**

**2013/14: 21,7 Mio. € aus
Verwaltung und Beratung
der DBAG-Fonds**

BERATUNGS- UND VERWALTUNGERTRÄGE AUS FONDSMANAGEMENT (Mio. €)

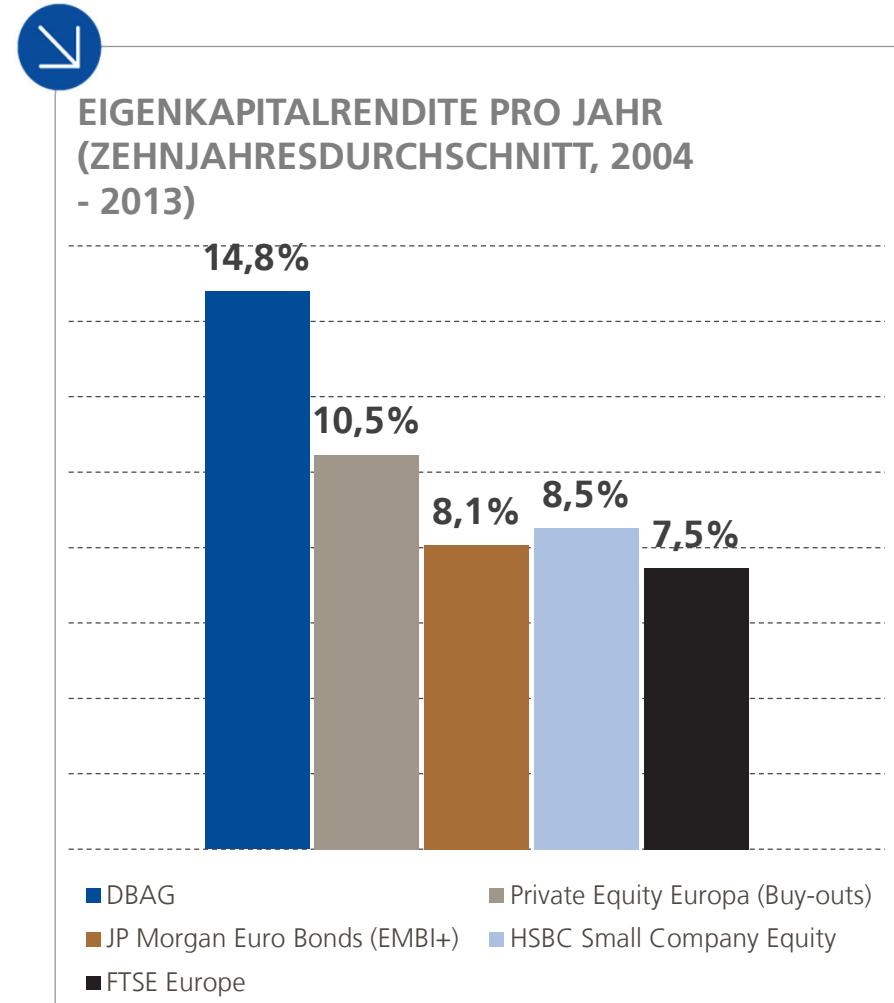


LANGFRISTIGE WERTENTWICKLUNG IM VERGLEICH ZU ANDEREN ANLAGEKLASSEN



Eigenkapitalrendite übertrifft andere Anlageklassen

Zehnjahresdurchschnittsrendite der DBAG verbessert sich für den Zeitraum 2003/04 – 2012/13 auf 14,8 %



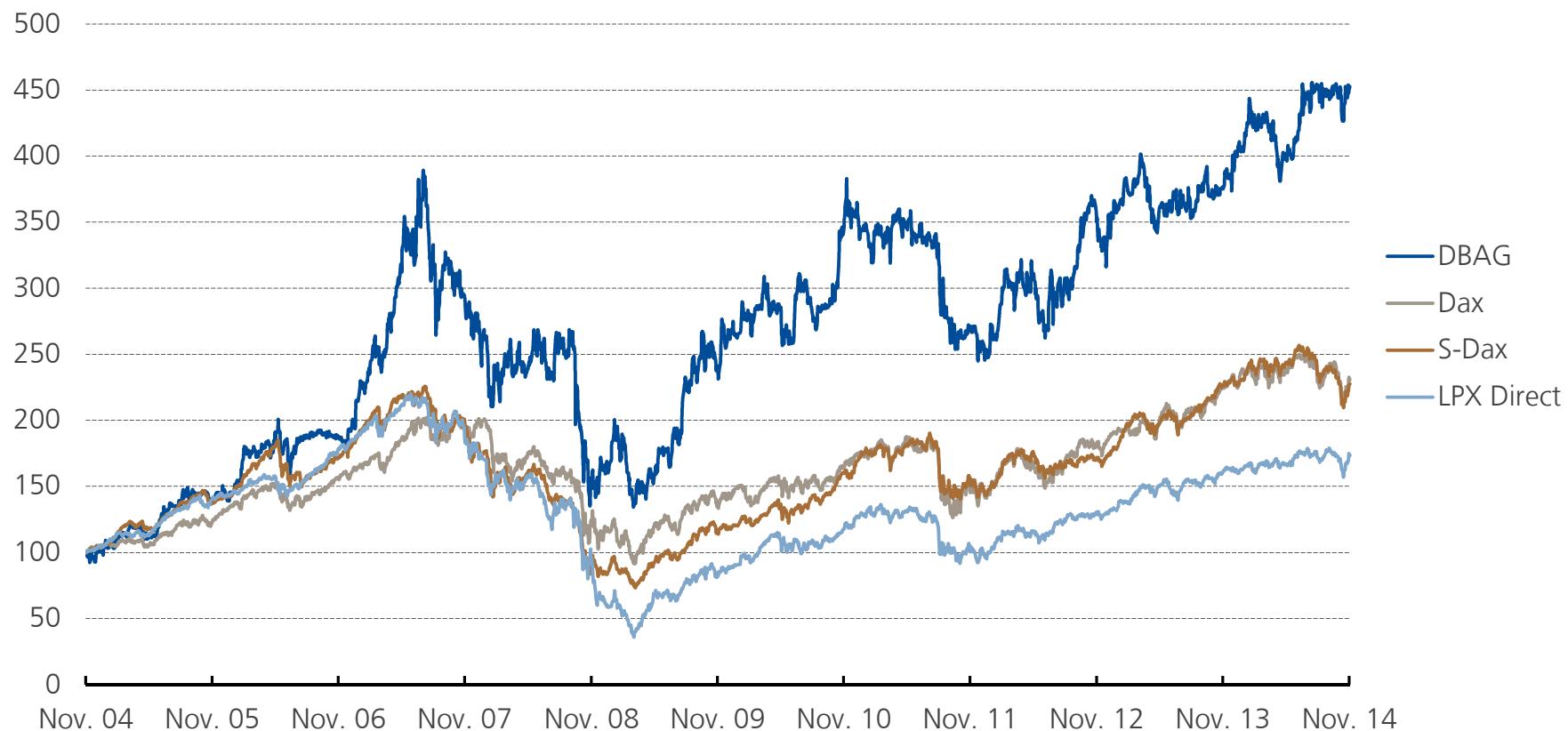
Quelle: EVCA 2013 Pan-European Private Equity Performance Benchmarks Study (Brüssel, Juni 2014); unter Annahme vergleichbarer Zahlungsströme in allen Anlageklassen entsprechend den Private-Equity-Daten (Buy-outs); alle Indizes als „Total Return“, DBAG wie angegeben.

LANGFRISTIGE WERTENTWICKLUNG: DBAG-AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZES



WERTENTWICKLUNG 1. NOV. 2004 BIS 31. DEZ. 2014

INDEX: 1. NOV. 2004 =100

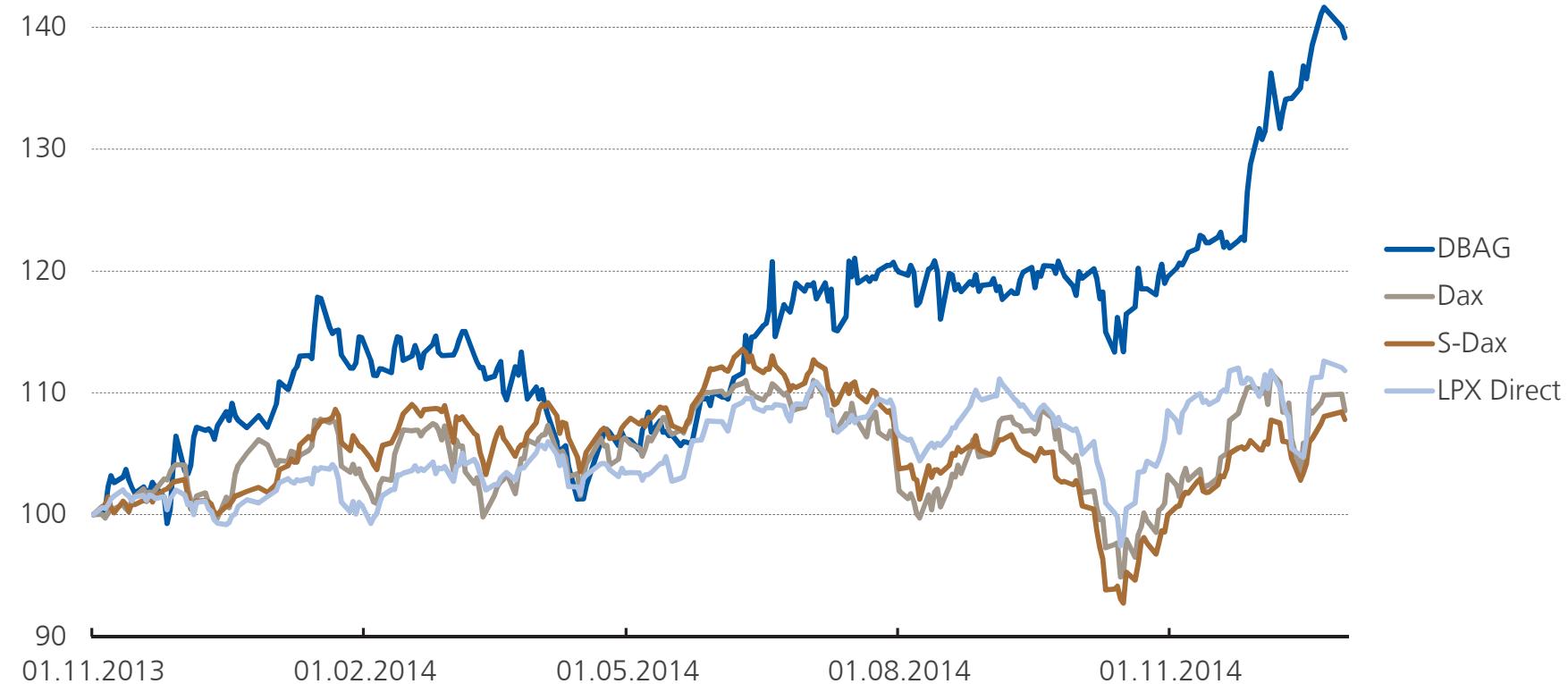


KURZFRISTIGE WERTENTWICKLUNG: DBAG-AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZES



WERTENTWICKLUNG 1. NOV. 2013 BIS 31. DEZ. 2014

INDEX: 1. NOV. 2013=100



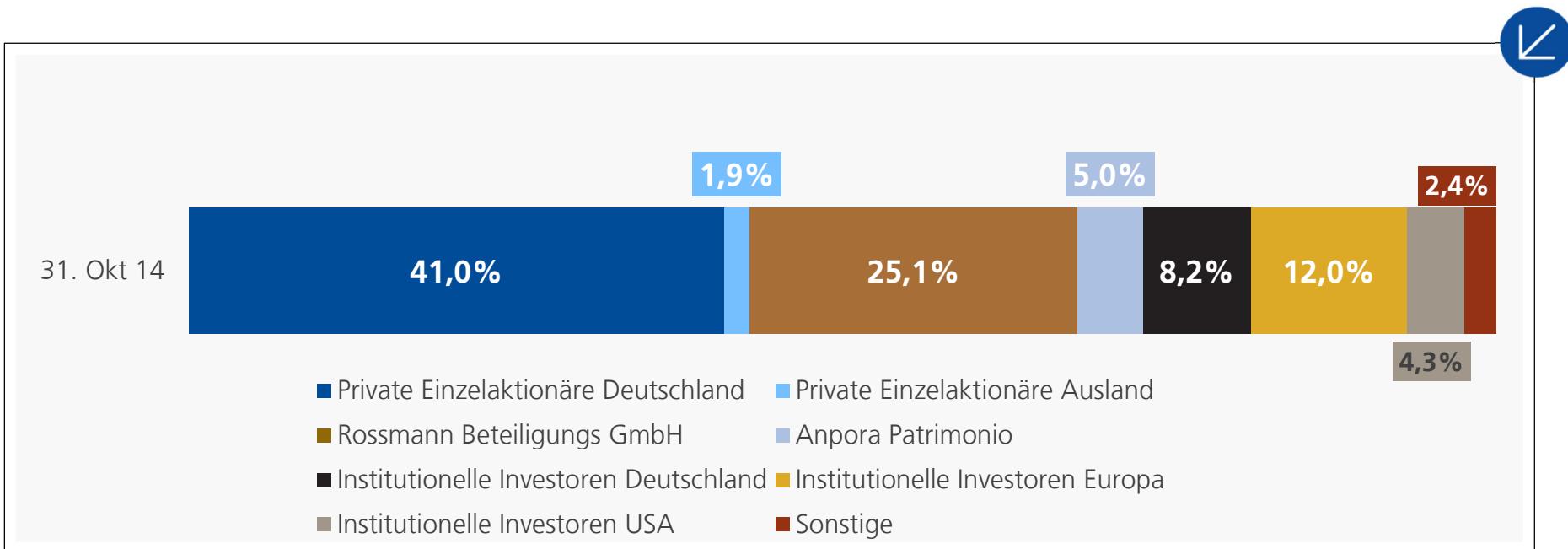
AKTIONÄRSSTRUKTUR



Streubesitzanteil 70,0 Prozent

- Ermittelt nach Definition der Deutschen Börsen und anhand veröffentlichter Stimmrechtsmitteilungen

Auswertung des Aktienregisters (Namensaktien) per 31. Oktober 2014



ANALYSTENBEWERTUNG FÜR DIE DBAG-AKTIE



Analysten	Datum	Bewertung
HSBC Trinkhaus & Burkhardt, Thomas Teetz	Juli 2014	„Neutral“
J.P. Morgan Cazenove, Christopher Brown/Matthews Hose	November 2014	„Underweight“
Landesbank Baden-Württemberg, Hans-Peter Kuhlmann	Dezember 2014	„Halten“
ODDO SEYDLER BANK AG, Manuel Martin/Ivo Visic	November 2014	„Halten“
Solventis Wertpapierhandelsbank, Klaus Schlotte	März 2014	„Kaufen“
Warburg Research GmbH, Harald Hof	Januar 2015	„Halten“

NÄCHSTE TERMINE



Finanzkalender	
Listed Private Equity Day, Zürich	11. Februar 2015
Roadshow Großbritannien, London/Edinburgh	18./19. Februar 2015
Veröffentlichung Zahlen 1. Quartal 2014/2015 Telefonische Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	16. März 2015
Börsentag (SdK-Aktienforum), München	21. März 2015
Hauptversammlung 2015 Gesellschaftshaus Palmengarten, Frankfurt am Main	24. März 2015
Dividendenzahlung	25. März 2015
Solventis Aktienforum, Frankfurt am Main	14. April 2015
Veröffentlichung Zahlen 1. Halbjahr 2014/2015 Telefonische Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	15. Juni 2015
Veröffentlichung Zahlen 3. Quartal 2014/2015 Telefonische Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	14. September 2015

WEITERE INFORMATIONEN



Börsenabkürzung	Reuters: DBAG.n Bloomberg: DBAN
ISIN-Code:	DE000A1TNUT7
Börsenhandel mit Notierung im Prime Standard	
Indices:	S-Dax DAXsector All Financial Services LPX50, LPX Europe, LPX Direct Stoxx Private Equity 20
DBAG ist Mitglied bei LPEQ:	www.LPEQ.com
Kontakt: Thomas Franke Leiter Investor Relations Telefon: +49 69 95787-307 E-Mail: IR@deutsche-beteiligung.de	Deutsche Beteiligungs AG Börsenstraße 1 60313 Frankfurt www.deutsche-beteiligung.de



ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN ENTHALTEN RISIKEN



Diese Präsentation enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen und Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen.

Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zugrunde liegenden Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ereignisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder andernorts – den regionalen Schwerpunkten unserer Investitionstätigkeit.